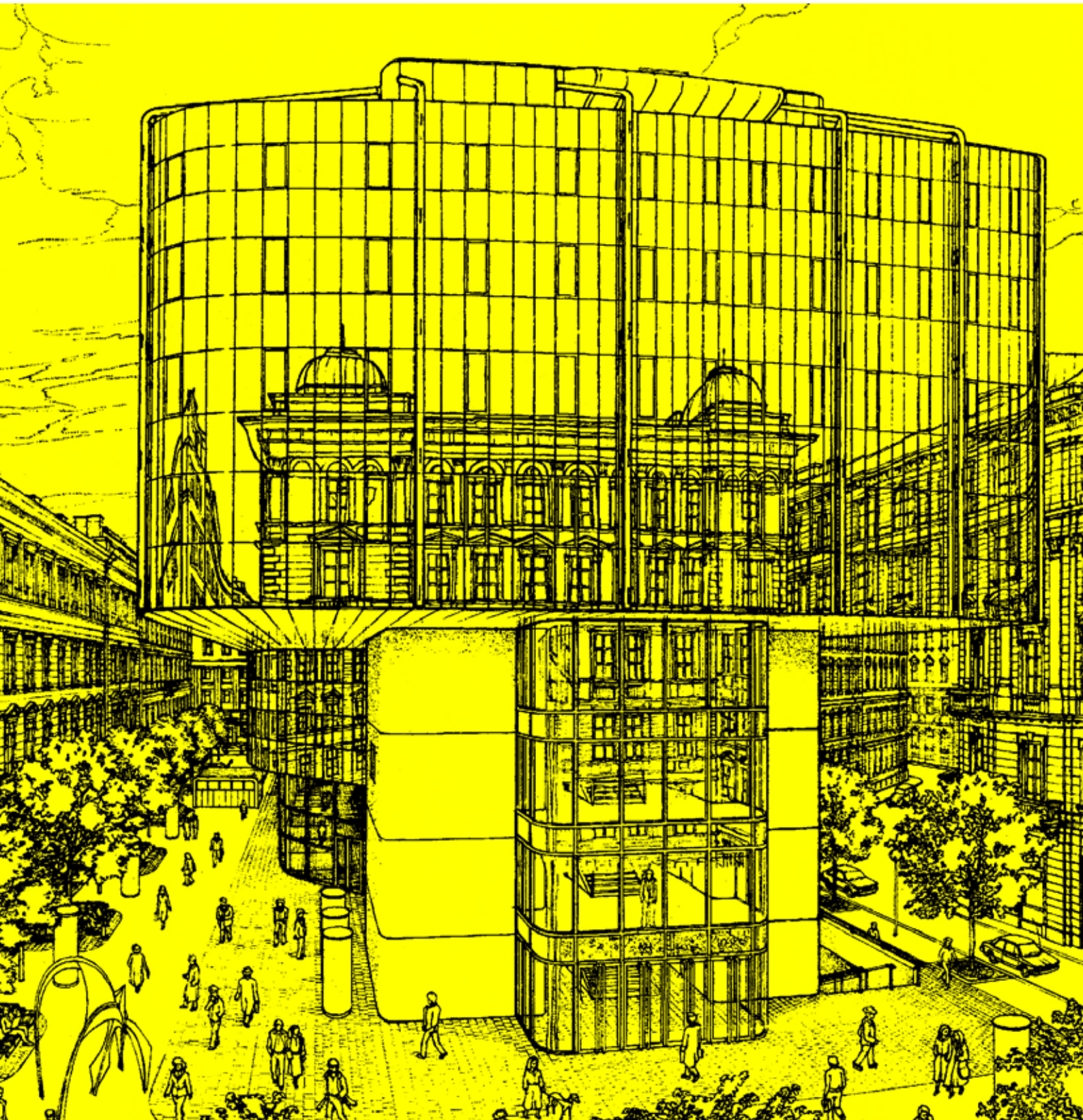


INSTITUT FÜR RECHTS- UND
VERFASSUNGSGESCHICHTE

TÄTIGKEITSBERICHT 2016

Studienjahr 2015/2016



Die Tätigkeitsberichte des Instituts für Rechts- und
Verfassungsgeschichte werden auch im Internet publiziert:
<http://rechtsgeschichte.univie.ac.at>

und

sind im Universitätsarchiv der Universität Wien
und in der Nationalbibliothek Wien verfügbar.

Die in diesem Bericht verwendeten geschlechtsspezifischen
Begriffe und Bezeichnungen schließen jeweils die männliche
und weibliche Form gleichermaßen ein.

INHALT

PERSONAL	3
LEHRE	5
Lehrveranstaltungen	5
Studienberechtigungsprüfungen	13
Modulprüfungen, Defensio	13
Diplomseminararbeiten	14
Dissertationen	22
Moot Courts	23
FORSCHUNG	24
Publikationen	24
Monografien	24
Herausgeberschaften	24
Selbständige Publikationen für den Unterricht	24
Aufsätze und Beiträge	25
Periodische Herausgabebetätigkeiten	30
Rezensionen	32
Zeitungsartikel	33
Gutachten	33
Vorträge	34
Sonstige Aktivitäten	42
Preise und Auszeichnungen	46
Mitgliedschaften und Funktionen	47
Internationales, Forschungs Kooperationen	50
Drittmittelprojekte	52
Tagungsorganisation	53
BESTÄNDE	60
FORSCHUNGSSTELLE FÜR RECHTSQUELLENERSCHLIESSUNG (FRQ)	61
FORSCHUNGSCLUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH	62

PERSONAL

Am Institut selbst waren zum Stichtag 31. Dezember 2016 zwei Professoren, vier DozentInnen, eine Assistenzprofessorin, sechs AssistentInnen, zwei ProjektmitarbeiterInnen, acht StudienassistentInnen sowie vier Angehörige des allgemeinen Universitätspersonals beschäftigt. Dazu kommen im Rahmen der Abteilung FRQ (siehe Seite 61) drei eigenfinanzierte und zwei drittmittelfinanzierte Mitarbeiterinnen und im Rahmen des Forschungsclusters „JHRR“ (siehe Seite 62) fünf drittmittelfinanzierte ProjektmitarbeiterInnen.

Univ.-Prof. Dr. iur. Thomas Simon
Univ.-Prof. Dr. iur. Miloš Vec

Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Gerald Kohl
Ao. Univ.-Prof. Dr. iur. Christian Neschwara
Ao. Univ.-Prof. Mag. Dr. iur. Thomas Olechowski
Ao. Univ.-Prof.in Dr.in iur. Ilse Reiter-Zatloukal

Ass.-Prof.in Mag.a Dr.in iur. Gabriele Schneider (20 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Johannes Domanig (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Georg Grünstäudl (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Paul Hahnenkamp BA (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. phil. Mag. iur. Mathias Krempel (30 Std.)
Univ.-Ass.in Mag.a phil. Marlene Rebhan-Glück (30 Std.)
Univ.-Ass. Mag. iur. Sebastian Spitra BA (30 Std.)
Stud.-Ass.in Carmen Kleinszig (10 Std.)
Stud.-Ass. Andreas Lechner (10 Std.)
Stud.-Ass. in Therese Meister (10 Std.)
Stud.-Ass.in Marie Therese Mundspurger (10 Std.)
Stud.-Ass.in Andreea Damaria Panazan (10 Std.)
Stud.-Ass. Georg Reithmayer (10 Std.)
Stud.-Ass.in Sonnhild Rosenkranz (10 Std.)
Stud.-Ass. Manuel Walcherberger (10 Std.)

Projektmitarb.in Mag.a phil. Maria Czwik (17 Std.)
Projektmitarb.in Mag.a phil. Barbara Sauer (40 Std.)



VB Petra Fenz (40 Std.)
VB Renate Hoffmann (40 Std.)
VB Elke Maria Pani (40 Std.)
VB Claudia Selle (40 Std.)

Forschungsstelle für Rechtsquellen-erschließung „FRQ“ (siehe Seite 61)

Univ.-Ass.in Mag.a iur. Laura Rosemarie Rathmanner
Univ.-Lektor RA Mag. Dr. phil. Mag. Dr. iur. Christoph Schmetterer (freier Dienstnehmer)
Projektmitarb.in Mag.a phil. Susanne Gmoser, BA (freie Dienstnehmerin)
Projektmitarb.in Mag.a phil. Sandra Weiss (freie Dienstnehmerin)
Melina Verykios (freie Dienstnehmerin)

Dem Institut zugeordnet sind

Forschungscluster Jüdisches Heiliges Römisches Reich „JHRR“ (siehe Seite 62)

Dr. Stephan Wendehorst (Univ.-Lektor und Koordinator des Forschungsclusters JHRR)

Im Rahmen der Sommerakademie „Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten“

Mag.a Dr.in Anna Louise Hecht (freie Dienstnehmerin)
Dr. Dieter Hecht (freier Dienstnehmer)
Mag.a Kerstin Mayerhofer (freie Dienstnehmerin)
Omry Kaplan-Feuereisen, Lic. rer. pol. (freier Dienstnehmer)

Im Rahmen des Drittmittelprojekts Jüdische Betreffe des Reichshofrats – Teilprojekt Fürth sowie des lus Commune Moot Courts – Kaiserlicher Reichshofrat

Mag. Ulrich Hausmann (freier Dienstnehmer)

Univ.-Lektorin Mag.a Dr.in phil. Christiane Rothländer

em. o. Univ.-Prof. Mag. rer.soc.oec. Dr. iur. Dr. h.c. Wilhelm Brauner *
em. o. Univ.-Prof. Dr. iur. Dr. rer.pol. Dr. h.c. Rudolf Hoke *

*Die Emeriti sind im Folgenden nur mehr in den Periodischen Herausgeberschaften erfasst.

Zum Stichtag karenziert

Univ.-Ass.in Mag.a iur. Kamila Maria Staudigl-Ciechowicz, LL.M.
VB Katharina Bernold

Ausgeschieden sind 2016

Univ.-Ass.in Dr.in iur. Anne-Kristin Fischer
Univ.-Ass. Mag. phil. Johannes Kalwoda
Stud.-Ass. Julian Kirschner
Stud.-Ass.in Julia Weiß
Stud.-Ass. Stefan Winkler
Projektmitarb.in Cornelia Wünschek
VB Angela Marhold

LEHRE

Lehrveranstaltungen

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte betreute im Studienjahr 2015/2016 das Pflichtfach „Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit“ des Studienplans 2006 sowie den Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“. Angeboten wurden weiters Lehrveranstaltungen zur Vertiefung der rechtshistorischen Kompetenz (§ 21 Ziff 3 Studienplan), zur Medienkompetenz (§ 21 Ziff 2 Studienplan) sowie für andere Wahlfachkörbe (Legal Gender Studies, Wohnrecht, Recht der Internationalen Beziehungen) und andere Studienrichtungen wie z.B. Geschichte anrechenbare Seminare. Insgesamt wurden im Berichtszeitraum Lehrveranstaltungen im Ausmaß von 149 Semesterwochenstunden abgehalten, wovon 78 Stunden auf das Wintersemester und 71 Stunden auf das Sommersemester entfielen. Im Detail fanden folgende Lehrveranstaltungen statt:

WINTERSEMESTER 2015/16

LV-Nr	Typ	LV-Titel	h	LV-Leiter
030120	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum (*) (**)	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Scheibelreiter
030316	VO	Law and Empire (*) (**) Unterrichtssprache: Englisch	2	Wendehorst
030130	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Kohl
030391	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Neschwara
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski
030590	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Olechowski
030360	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Rebhan-Glück/ Grünstäudl
030093	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Reiter-Zatloukal
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030218	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal

030247	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030310	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Spitra/Krempf
030258	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) – „Privatissimum“ (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Kohl
030256	SE	Seminar zur europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Juristisches Studium – Entwicklung vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Neschwara
030233	SE	Rechtsgeschichtliches Seminar Generalthema: Hans Kelsen und sein Kreis (für DiplomandInnen und DissertantInnen) (**) (***)	2	Olechowski
030335	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal
030375	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte und Legal Gender Studies (*) (**) (***) (****) Generalthema: Strategien der Emanzipation – Geschlechtsidentität und rechtlicher Aktivismus in rechtshistorischer Perspektive und aktuelle Spannungsfelder (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal/ Guerrero
030418	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Zwischen Opposition und Revolution – Phänome des Widerstands gegen die Staatsgewalt von der Demonstrationsfreiheit bis zum Umsturz (für DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) – „Privatissimum“ (für DissertantInnen und DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030314	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Aufstieg und Fall einer jungen Demokratie – Österreich 1918–1934 (für DissertantInnen und DiplomandInnen)	2	Simon/Schennach
030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Neutralität – ein Institut des europäischen Völkerrechts im Wandel (für DiplomandInnen- und DissertantInnen)	2	Vec
030156	SE	Sommerakademie: Juden und Reformation – Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten (*) (**) (***)	2	Wendehorst
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte – Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Simon/ Vec



030447	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*) (**) (***)	2	Kohl
030498	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*) (**) (***)	2	Neschwara/Pauser
030062	KU	Geschichte des Österreichischen Justizrechts und seiner europäischen Dimension (*) (**) (***)	2	Neschwara/Kohl
030276	KU	Geschichte des Strafrechts und des Strafverfah- rensrechts (*) (**)	2	Simon
030339	KU	Zagadnienia z polskiej historii państwa i prawa na tle porównawczym II (*) (**) Unterrichtssprache: Polnisch	2	Staudigl-Ciechowicz
030134	KU	Völkerrechtsgeschichte (*) (**) (***)	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaf- ten zum Schutz der universalen Menschenrech- te – Zu Recht und Praxis der humanitären In- tervention (*) (**) Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch	2	Wendehorst
030481	KU	Der Nahostkonflikt als Völkerrechtsgeschichte – Das Ende von Sykes-Picot? Und andere orienta- lische Fragen (*) (**) Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch	2	Wendehorst
030621	KU	Handschriften und Quellen (*) (**)	2	Wendehorst/D. Hecht/ L. Hecht
030010	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsge- schichte	2	Schmetterer
380008	PRI	Privatissimum für DoktorandInnen – Anleitung und Betreuung bei der Dissertation	1	Neschwara

(*) Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“

(**) Lehrveranstaltung gem. § 21 (3) Stp „Vertiefende historische Kompetenz“

(***) Lehrveranstaltung gem. § 21 (2) Stp „EDV und Medienkompetenz“

SOMMERSEMESTER 2016

LV-Nr	Typ	LV-Titel	h	LV-Leiter
030120	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Privatrechtsgeschichte	2	Simon
030376	VO	Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit – Verfassungsgeschichte	2	Vec
030373	VO	Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschung am Juridicum (*) (**)	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Scheibelreiter
030316	VO	Law and Empire (*) (**) Unterrichtssprache: Englisch	2	Wendehorst
030130	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Kohl
030391	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Neschwara
030342	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Olechowski
030590	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Olechowski
030360	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Rebhan-Glück/ Grünstäudl
030093	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Reiter-Zatloukal
030211	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030218	PF	Pflichtübung aus Privatrechtsgeschichte	2	Reiter-Zatloukal
030247	PF	Pflichtübung aus Rechts- und Verfassungsgeschichte der neueren Zeit (StEOP)	2	Simon
030310	PF	Pflichtübung aus Verfassungsgeschichte	2	Spitra/Krempf
030258	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) – „Privatissimum“ (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Kohl
030256	SE	Seminar zur europäischen und vergleichenden Rechtsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Juristisches Studium – Entwicklung vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Neschwara
030233	SE	Rechtsgeschichtliches Seminar Generalthema: Hans Kelsen und sein Kreis (für DiplomandInnen und DissertantInnen) (**)	2	Olechowski
030335	SE	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	2	Reiter-Zatloukal
030375	SE	Seminar aus Rechtsgeschichte und Legal Gender Studies (*) (**) (***) (****) Generalthema: Strategien der Emanzipation – Geschlechtsidentität und rechtlicher Aktivismus in rechtshistorischer Perspektive und aktuelle Spannungsfelder (für DiplomandInnen und DissertantInnen)	2	Reiter-Zatloukal/ Guerrero

030418	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Zwischen Opposition und Revolution – Phänome des Widerstands gegen die Staatsgewalt von der Demonstrationfreiheit bis zum Umsturz (für DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030684	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) (***) – „Privatissimum“ (für DissertantInnen und DiplomandInnen)	2	Reiter-Zatloukal
030314	SE	Seminar aus Rechts- und Verfassungsgeschichte (*) (**) Generalthema: Aufstieg und Fall einer jungen Demokratie – Österreich 1918–1934 (für DissertantInnen und DiplomandInnen)	2	Simon/Schennach
030393	SE	Seminar zur Völkerrechtsgeschichte (*) (**) (***) Generalthema: Neutralität – ein Institut des europäischen Völkerrechts im Wandel (für DiplomandInnen- und DissertantInnen)	2	Vec
030156	SE	Sommerakademie: Juden und Reformation – Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten (*) (**) (***)	2	Wendehorst
380021	SE	Seminar zur Rechts- und Verfassungsgeschichte – Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	2	Kohl/Neschwara/ Olechowski/ Reiter-Zatloukal/ Simon/ Vec



030447	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*) (**) (***)	2	Kohl
030498	KU	Juristische Quellenkunde und Recherche (*) (**) (***)	2	Neschwara/Pauser
030062	KU	Geschichte des Österreichischen Justizrechts und seiner europäischen Dimension (*) (**) (***)	2	Neschwara/Kohl
030276	KU	Geschichte des Strafrechts und des Strafverfah- rensrechts (*) (**)	2	Simon
030339	KU	Zagadnienia z polskiej historii państwa i prawa na tle porównawczym II (*) (**) Unterrichtssprache: Polnisch	2	Staudigl-Ciechowicz
030134	KU	Völkerrechtsgeschichte (*) (**) (***)	2	Vec
030263	KU	Vom Schutz verfolgter Religionsgemeinschaf- ten zum Schutz der universalen Menschenrech- te – Zu Recht und Praxis der humanitären In- tervention (*) (**) Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch	2	Wendehorst
030481	KU	Der Nahostkonflikt als Völkerrechtsgeschichte – Das Ende von Sykes-Picot? Und andere orienta- lische Fragen (*) (**) Unterrichtssprache: Deutsch, Englisch	2	Wendehorst
030621	KU	Handschriften und Quellen (*) (**)	2	Wendehorst/D. Hecht/ L. Hecht
030010	RE	Repetitorium aus Rechts- und Verfassungsge- schichte	2	Schmetterer
380008	PRI	Privatissimum für DoktorandInnen – Anleitung und Betreuung bei der Dissertation	1	Neschwara

(*) Wahlfachkorb „Europäische und vergleichende Rechtsgeschichte“

(**) Lehrveranstaltung gem. § 21 (3) Stp „Vertiefende historische Kompetenz“

(***) Lehrveranstaltung gem. § 21 (2) Stp „EDV und Medienkompetenz“

(****) Wahlfachkorb „Legal Gender Studies“



Lehrveranstaltungsprüfungen

Im Studienjahr 2015/2016 wurden vor allem im Rahmen von Pflichtübungen (mit schriftlichen Klausurarbeiten), aber auch in Seminaren und Kursen Lehrveranstaltungsprüfungen abgehalten und dabei insgesamt 3.415 Studierende (2.019 im Wintersemester, 1.396 im Sommersemester) beurteilt. Dies bedeutet eine Steigerung von rund 0,8 Prozent gegenüber dem vorherigen Studienjahr, eine Steigerung von über 38 Prozent gegenüber dem Studienjahr 2005/2006. Details sind den folgenden Tabellen zu entnehmen.

WINTERSEMESTER 2015/16

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030120	VO Privatrechtsgeschichte	Simon	1
030589	VO Die Geschichte jüdischer Rechte	Wendehorst	27
030373	Ringvorlesung: „Aus der Werkstatt“	Kohl	52
030285	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Domanig	58
030337	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Grünstäudl	96
030333	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Kalwoda/Spitra	65
030348	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Kalwoda/Spitra	71
030130	Pflichtübung StEOP	Kohl	73
030006	Pflichtübung StEOP	Neschwara	105
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	143
030206	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Olechowski	172
030389	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Rebhan-Glück	82
030141	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	165
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	208
030344	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	161
030202	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Schneider	83
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	182
030360	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Simon	122
030093	Pflichtübung StEOP	Vec	153
030256	Seminar	Neschwara	9
030078	Seminar	Olechowski	14
030335	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal	7
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	49
030684	Seminar „Privatissimum“	Reiter-Zatloukal	33
030314	Seminar	Simon	7
030393	Seminar	Vec	7
030504	Seminar	Vec	14
030009	Seminar	Wendehorst	16
380021	Seminar: Präsentation des Dissertationsvorhabens	Simon	1
030020	KU Gegenchronologische Verfassungsgeschichte 20. Jahrhundert	Kohl	35
030498	KU Formen und Tragweite der Höchstgerichtsbarkeit seit dem Spätmittelalter	Neschwara	46
030362	KU Juristische Medienkompetenz II	Olechowski	27
030134	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	84
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	47

SOMMERSEMESTER 2016

LV-Nr	LV-Kurztitel	LV-Leiter	Beurteilt
030373	Ringvorlesung: „Aus der Werkstatt“	Neschwara	56
030316	VO Law and Empire	Wendehorst	47
030130	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Kohl	71
030391	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Neschwara	37
030342	Pflichtübung StEOP	Olechowski	127
030590	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Olechowski	71
030310	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Rebhan-Glück/ Grünstäudl	46
030093	Pflichtübung StEOP	Reiter-Zatloukal	93
030211	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Reiter-Zatloukal	157
030218	Pflichtübung Privatrechtsgeschichte	Reiter-Zatloukal	126
030247	Pflichtübung StEOP	Simon	131
030310	Pflichtübung Verfassungsgeschichte	Spitra/Krempf	74
030258	Seminar „Privatissimum“	Kohl	3
030256	Seminar	Neschwara	7
030233	Seminar	Olechowski	16
030335	Interdisziplinäres DissertantInnenseminar	Reiter-Zatloukal	4
030375	Seminar	Reiter-Zatloukal	15
030418	Seminar	Reiter-Zatloukal	43
030684	Seminar „Privatissimum“	Reiter-Zatloukal	37
030314	Seminar	Simon	23
030393	Seminar	Vec	28
380021	Seminar zur Präsentation des Dissertationsvorhabens	Simon	1
030447	KU Juristische Quellenkunde und Recherche	Kohl	223
030498	KU Juristische Quellenkunde und Recherche	Neschwara / Pauser	42
030062	KU Geschichte des österreichischen Justizrechts	Neschwara/Kohl	33
030276	KU Strafrechtsskurs	Simon	158
030339	KU Zagadnienia z polskiej historii państwa i prawa na tle porównawczym II	Staudigl-Ciechowicz	14
030134	KU Völkerrechtsgeschichte	Vec	73
030263	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	50
030481	KU Ergänzungskurs ReWi	Wendehorst	18



Studienberechtigungsprüfungen 2015/2016
Olechowski für das Fach Geschichte 2 (für Juristen): 16 Prüfungen

Modulprüfungen, Defensiones Die fünf Prüfer des Instituts haben im Studienjahr 2015/2016 insgesamt 1.480 Modulprüfungen (davon drei kommissionelle Prüfungen) abgenommen. Beteiligt an zwei Defensiones (Doktoranden) waren die Prüfer Neschwara/Melinz (Institut für Geschichte)/Augustynowicz (Institut für Osteuropäische Geschichte) und Vec/Becker (Institut für Geschichte)/Augustynowicz (Institut für Osteuropäische Geschichte). Die Anteile der einzelnen Prüfer an den Modulprüfungen sowie die detaillierten Prüfungsergebnisse können der Tabelle auf dieser Seite entnommen werden.

	KOHL	NESCHWARA	OLECHOWSKI	REITER-ZATLOUKAL	SIMON	VEC	GESAMT
SEHR GUT	5	8	9	10	22	12	66
GUT	26	15	32	27	64	44	208
BEFRIEDIGEND	53	56	42	35	87	49	322
GENÜGEND	44	84	62	60	92	79	421
NICHT GENÜGEND	93	67	76	70	52	105	463
NOTENSCHNITT	3,88	3,81	3,74	3,76	3,28	3,76	3,68
% NEGATIV	42,08	29,13	34,39	34,65	16,40	36,33	32,17
ANGETRETEN	221 (75,17 %)	230 (61,17 %)	221 (68,21 %)	202 (76,52 %)	317 (73,72 %)	289 (73,72 %)	1480 (71,15 %)
NICHT ANGETRETEN	73 (24,83 %)	146 (38,83 %)	103 (31,79 %)	62 (23,48 %)	113 (26,28 %)	103 (26,28 %)	600 (28,85 %)
ANGEMELDET	294	376	324	264	430	392	2080
ANTEIL JE PRÜFER	14,93 %	15,54 %	14,93 %	13,65 %	21,42 %	19,53 %	100 %

Diplomseminararbeiten

Im Studienjahr 2015/2016 wurden insgesamt 221 Diplomseminararbeiten beurteilt. Betreuer und Themen waren:

KOHL

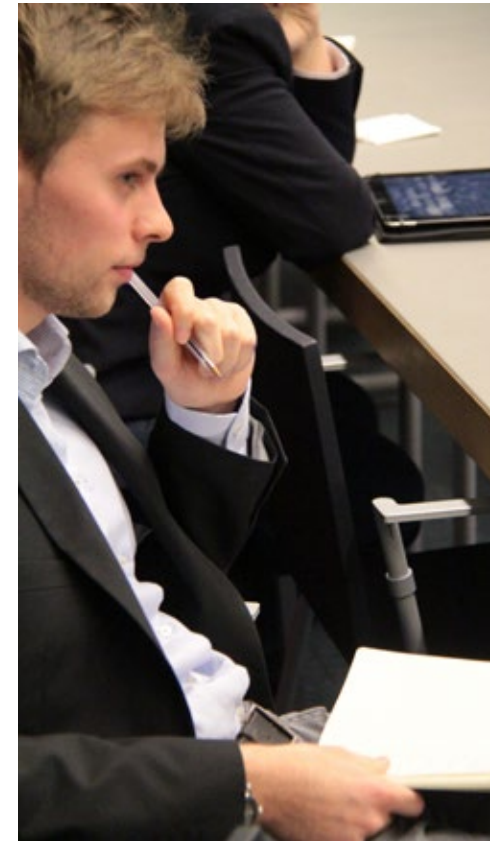
Das Jagdrecht in den Revolutionsjahren 1848/1849
Die Verfassung 1848 in der Berichterstattung der Klagenfurter Zeitung
Die österreichische Zentralverwaltung und ihre Entwicklung ab dem 16. Jahrhundert bis zur Staatsreform von 1749
Der Vertrag von St. Germain und seine Auswirkungen auf Österreich
Kärntens Schicksal nach 1918 – die Kärntner Volksabstimmung 1920
Der Weg Deutsch-Westungarns zu Österreich unter Einbeziehung der Berichterstattung regionaler Printmedien
„Alles gerettet“ – Der Ringtheaterbrand und seine Folgen

NESCHWARA

Das Ende des Heiligen Römischen Reiches
Alliierte Kontrolle in Österreich 1945–1955
Bemühungen um einen österreichischen Staatsvertrag bis 1954
Der Reichsgericht – Verfassungsgerichtsbarkeit in der Monarchie
Rechtsanwaltschaft: Reformbemühungen während des Ersten Weltkrieges
Regierungsgesetzgebung im Ersten Weltkrieg
Entwicklung des Justizrechts im Ersten Weltkrieg: Erb- und Familienrecht
Das österreichische Militärstrafrecht im Ersten Weltkrieg
Heimatrecht und Schubwesen. Ein/(zu-)Ordnungskonzept für österreichische Gemeinden 1754–1938
Juristenausbildung in Österreich 1918–1938
Juristenausbildung und Rechtswissenschaft in Graz bis 1848
Juristenausbildung in der Frühneuzeit in Österreich
Rechtsunterricht und Juristenausbildung im Mittelalter (Europa)
Juristenausbildung in Österreich 1848–1918
Juristenausbildung in der Frühneuzeit (Mitteleuropa)

OLECHOWSKI

Die Napoleonischen Kriege und der Erste Pariser Friede 1814
Die Herrschaft der 100 Tage und der Zweite Pariser Friede 1815
Clemens Wenzel Lothar von Metternich
Österreich am Wiener Kongress
Russland und die polnische Frage am Wiener Kongress
Preußen und die sächsische Frage am Wiener Kongress
Frankreich am Wiener Kongress
Die Schweiz am Wiener Kongress



Die Gründung des Deutschen Bundes
Die Karlsbader Beschlüsse und die Wiener Schlussakte 1820
Die Sklavenfrage am Wiener Kongress
Der Berliner Kongress 1878
Die Pariser Friedenskonferenz 1919/20
Gerhard Anschütz (1867–1948)
Carlos Cossio (1903–1987)
Alexander Hold-Ferneck (1875–1955)
Joseph L. Kunz (1890–1970)
Fritz Sander (1889–1939)
Ernst Schwind (1865–1932)
Rudolf Smend (1882–1975)
František Weyr (1879–1951)

REITER-ZATLOUKAL

Der ungarische Volksaufstand 1956
Widerstand und Widerstandsrecht in der Frühen Neuzeit
Streik als politischer Widerstand. Manifestationen politischer Streiks und die Entwicklung eines Streikrechts
Die Mauthausen-Prozesse
Die Ravensbrück-Prozesse
„Ich bin ausgewandert worden“ Die Vertreibung und Deportation der Juden aus Deutschland in der NS-Zeit
Kommunismus und Frauenrechte in der UdSSR
Tschechoslowakismus und Staatsgründung(en)
Staats- und Verfassungsschutz im Dienst der Extremismus- und Terrorismusbekämpfung
NS-Mietrecht und Wohnungspolitik
Kurdischer Terrorismus – Hintergründe und Rechtsfolgen
Geschichte der Finanzprokurator
Die Entstehung der Tschechoslowakischen Republik
Zwischen Verrat und Widerstandsrecht – Partisanenkampf gegen die NS-Herrschaft
Die Entstehung der Nürnberger Rassengesetze
Terrorismus in der Weimarer Republik
Handels- und Wirtschaftsrecht im NS
Der Kampf gegen den Franquismo – Terrorismus oder Widerstandskampf?
EU und Terrorismusbekämpfung
Das bäuerliche Anerbenrecht
Geschichte des Vereinsrechts in Österreich unter besonderer Berücksichtigung der politischen Vereine



Terrorismus oder Befreiungskampf? Die Hagana in Palästina
 Die juristische Aufarbeitung des Völkermordes in Ruanda unter besonderer Berücksichtigung des Falles Akajesu
 Der große Sozialistenprozess 1936 am Straflandesgericht Wien
 Die standgerichtlichen Verfahren gegen Münichreiter, Weissel und Wallisch
 Tierschutzaktivismus in Österreich in rechtsgeschichtlicher Perspektive
 Der Prozess gegen Andreas Hofer
 Der Völkermord in Jugoslawien und seine rechtliche Aufarbeitung am Beispiel des Falles Kristić
 Die österreichischen Freiheitsbriefe – Babenberger und Habsburger im Kampf um die Machterweiterung
 Die politische Partizipation der Frauen. Eine kritische zeitgeschichtliche Betrachtung von Wahlrechtsentwicklung und Quotendiskussion
 Terrorismus oder Befreiungskampf im Kosovo? Historische Hintergründe und Entwicklungen
 Das Internationale Komitee vom Roten Kreuz
 Die Entwicklung der Normenkontrolle in Österreich
 Das Kriegswirtschaftliche Ermächtigungsgesetz 1917
 Regulierungsgeschichte des deutschen Postwesens
 Die RAF III – Hintergründe und Rechtsfolgen
 Französische Resistance – Terrorismus oder Widerstandskampf?
 Der Fall Hermine Braunsteiner-Ryan
 Die Entwicklung der Zivilehe in Österreich
 Olympe de Gouge's – Erklärung der Rechte der Frau und Bürgerin
 Die „Ostjudenfrage“ in Österreich in der Ersten Republik
 Von der väterlichen zur elterlichen Gewalt. Die Entwicklung von der Frühen Neuzeit bis zur Gegenwart
 Terror im humanitären Völkerrecht am Beispiel des Jugoslawienkrieges
 Der Rheinbund. Entstehung, Bedeutung und Untergang
 Der böhmische Trialismus
 Das Zunftwesen im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit
 Geschichte des Weltraumrechts
 Die Entstehung des Grundbuchsrechts in Österreich
 Vertreibung und Staatenlosigkeit im Spannungsfeld von nationaler Gesetzgebung und Völkerrecht
 Jan Hus – der Prozess
 Die Amnestiegesetzgebung für Nationalsozialisten in Österreich seit 1945
 Die Entwicklung der Rechtsstellung unehelicher Kinder im deutschsprachigen Raum im 19. und 20. Jahrhundert
 Terrorismus und Staatsterror in Österreich in der Zwischenkriegszeit
 Deutsche und Franzosen im Elsass. Die Rechtsstellung der jeweiligen Minderheit im 19. und 20. Jahrhundert

Die „Zigeuner“ in Österreich und Deutschland 1918 bis 1945
 Der „Affenprozess“ John Thomas Scopes versus State of Tennessee
 „Gesinnungsterror“ gegen Rechtsradikale? Gesetzgebung gegen NS-Gedankengut in Europa
 Die Jakobinerprozesse in Österreich und ihre Folgen
 Geschichte und Entwicklung des Rechnungshofes
 Die „Ostjuden“-Hetze in Österreich im 20. Jahrhundert
 Eisenbahnwesen und Recht in Österreich im 19. und 20. Jahrhundert
 Föderalismus und Bundesverfassung aus historischer Perspektive
 Geschichte der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit
 Die Entwicklung der Gewerkschaften in Österreich im 20. Jahrhundert
 Der Illyrismus und die Südslawische Frage im 19. Jahrhundert
 Die Nürnberger Prozesse gegen Mitglieder der SS und Polizei
 Das Beamtentum im Nationalsozialismus
 Die Dachauer Prozesse
 Die ETA – Historische Hintergründe des baskischen Terrorismus und dessen rechtliche Auswirkungen
 Voreheliche Sexualität im historischen Spannungsfeld von Eheverboten und Strafsanktion
 Anarchistischer Terrorismus im Deutschen Kaiserreich (Christoph Kemptner)
 „Arierparagraphen“ und „Numerus-clausus“-Debatten in der Ersten Republik und im Austrofaschismus
 Der Plan der Aussiedelung der Kärntner Slowenen während der NS-Zeit
 Rechtsgeschichte des Patentschutzes in Österreich
 Der Zerfall der Habsburgermonarchie 1918 und die Entstehung von „Nationalstaaten“
 Entstehen, Wirken und Scheitern des Völkerbundes
 Alles für das Kindeswohl? Kindesabnahme in Österreich in der 1. und 2. Republik



Jugendfürsorge in der Zeit der Diktaturen in Österreich mit besonderem Fokus auf die Kindesabnahme

Die Reaktion der internationalen Staatengemeinschaft auf den „Anschluss“ 1938

Der Schutz ethnischer Minderheiten im europäischen Recht

Die Militärgrenze und ihr rechtlicher Status

Die Rechtsgeschichte des galizischen Judentums von Maria Theresia bis zum Ende des 1. Weltkrieges

Die Geschichte des Grundbuches in Österreich

Italien unter faschistischer Herrschaft: Der Umbau des Staates 1922–1945

Die Vertreibung der Sudetendeutschen nach 1945 und deren divergierende Rezeption

Demokratiekonzepte der Ersten Republik: Parlamentarische Demokratie nach Hans Kelsen versus soziale Demokratie nach Max Adler – ein Vergleich

Die deutschen Kriegsverbrechen in Italien und ihre Aufarbeitung

Die Strafkolonien der europäischen Staaten im 19. und 20. Jahrhundert

Die Galeerenstrafe

Der Föderalismus in der russischen Verfassungsgeschichte. Von der UdSSR bis zur Russischen Föderation

Der Sprachenstreit in Böhmen

Rechtsgeschichte der persönlichen Ehwirkungen am Beispiel Österreichs

Das Zweikaiserproblem

Das österreichische Berufsständekonzept im Kontext europäischer Faschismen und seine konkrete Umsetzung

Ritualmordprozesse in Böhmen und Ungarn am Ende des 19. Jahrhunderts

Das österreichische Heimatrecht

Der Friedrich-Adler-Prozess. Das Attentat und seine Folgen

Väter sind auch Eltern. Männliche Identität zwischen Väterrechtsbewegung und critical masculinity studies

Das Reichsbürgergesetz 1935 und seine Durchführungsverordnungen
Rassistische Diskriminierung am Beispiel des Nationalsozialismus und des Apartheid-Regimes

Bosnien-Herzegowina unter österreichischer Herrschaft

Die Verfahren gegen Kriegsverbrecher in Nürnberg und Tokio. Ein Vergleich

Festung Europa – EU-Recht und Migration

Das „nullum Crimen, nulla poena-Prinzip“ in seiner rechtshistorischen Entwicklung

Die Entwicklung des Gleichheitssatzes in Österreich

Die Forderungen der Nationalitäten der Habsburgermonarchie vom Beginn des 19. Jahrhundert bis 1867

Der Wiener Schutzbundprozess 1935



SIMON

Die Kritik an der exegetischen Schule und die Thun-Hohensteinische Universitätsreform

Das Naturrecht und seine wichtigsten Vertreter

Die Gründung der Zeitschrift für geschichtliche Rechtswissenschaft als Geburtsstunde der Historischen Schule und ihrer beiden Zweige

Die Völkerbundanleihe 1922 und ihre Auswirkungen

Der Staatsstreich auf Raten. Die stufenweise Ausschaltung der Verfassungsorgane unter besonderer Berücksichtigung des kriegswirtschaftlichen Ermächtigungsgesetzes

Von den Ständeversammlungen zu den modernen Landesparlamenten: Die Entwicklung der Landtage und des Landtagswahlrechts in den deutschsprachigen Kronländern zwischen 1861 und 1918

Die Landtage der deutschsprachigen Kronländer im Gründungsprozess der Republik Deutschösterreich 1918/19

Die neuen Staatssymbole der Republik

Landtage und „Nationalitätenproblem – Böhmischer und Mährischer Landtag in der Zeit von 1848 bis 1914

Frauenrechte und die Französische Revolution 1789

Ethnic Cleansing: Der Zerfall Jugoslawiens und die (Rechts-)Folgen

Der Krakauer Auschwitzprozess

Arzt ohne Menschlichkeit: Karl Brandt vor dem Nürnberger Tribunal

Die baltischen Staaten unter der Sowjet-Herrschaft
„Umsiedlung und Zwangsmigration in der UdSSR unter Stalin

Die Auswirkungen des feministischen Rechtsdiskurses auf das Internationale Recht in der 2. Hälfte des 20. Jahrhunderts

Die Entwicklung des BC-Waffen-Verbots im Völkerrecht

Die französische Revolution 1848

Reproduktionsgebot und -kontrolle im Nationalsozialismus

Die Entwicklung des österreichischen Geheimdienstes im 20. Jahrhundert und der Schutz der Menschenrechte

„Heim ins Reich“ – Die „Umsiedlung“ der „Volksdeutschen“ unter der NS-Herrschaft

Die Deklaration von Korfu und die Entstehung des SHS-Staates

Der Suizid aus rechtsgeschichtlicher Perspektive

Die österreichischen Hauptkriegsverbrecher vor dem Nürnberger Tribunal

Die Rechtsstellung der Homosexuellen in Österreich im 20. Jahrhundert

Die deutsche Rätebewegung in den Jahren 1918/19

VEC

Analyse der Rolle von sozialen Gewohnheiten in der Rechtstheorie Rudolf von Jherings „Der Zweck im Recht“, insbesondere der Mode

Analyse der Rolle von Modedepolicey in der Decorum-Theorie von Christian Thomasius

Stigmatisierung durch Kleidung – Beispiel Judenhut/Judenstern und Prostituierte

Interaktion sozialer und rechtlicher Regeln - Wie beeinflussen nicht-rechtliche Normen den Umgang des Rechts mit Moden?

Schönheit und Schlankheit als Ideale der Mode

Die Bestimmungen zum Kulturgüterschutz in den Haager Konventionen 1899 und 1907

Die Bestimmungen zum Kulturgüterschutz im Vertrag der Panamerikanischen Union von 1935 (Roerich-Pakt)

Das Verhalten des „Islamischen Staates“ aus dem Gesichtspunkt des Kulturgüterschutzes

Völkerstrafrechtliche Ansätze zum Schutz von Kulturgütern

Definition(en) des Begriffs „Kulturgut“

Kulturgüterschutzbestimmungen im geltenden österreichischen Zivilrecht und öffentlichen Recht

Das Verhalten der Türkei gegenüber den Kurden aus dem Gesichtspunkt des Kulturgüterschutzes

Die Chinesische Kulturrevolution und ihre Auswirkungen auf Kulturgüter

Die Zerstörung von Kulturgütern am Beispiel des ehemaligen Jugoslawiens 1991–1995

Die Auswirkungen des Ersten Weltkriegs an der Westfront bezogen auf die Zerstörung von Kulturgütern

Die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs bezogen auf die Zerstörung von Kulturgütern an der Westfront

Die Auswirkungen des Zweiten Weltkriegs bezogen auf die Zerstörung von Kulturgütern an der Ostfront
Kunst – Kulturgut – Kunstwerk: Die Kunstdefinition des nationalsozialistischen Deutschlands und der damit verbundene Wert von Kunst- und Kulturgüterschutz (BA Kunstgeschichte)

Kunstraub in der NS-Zeit und die Restitution der Kunstwerke: Der Sonderauftrag Linz und der Fall Familie Rothschild

Die EU-Mitgliedschaft neutraler Staaten

Die Entwicklungen der Neutralität Österreichs nach dem EU-Beitritt

Die GASP und neutrale Staaten

Die Neutralität Serbiens

Die Haltung neutraler europäischer Staaten zur NATO

Die „Petersberg-Aufgaben“ und Neutralität

SHIRBRIG aus Sicht neutraler Mitglieder

Die Argumente für/gegen die Mitgliedschaft neutraler Staaten bei EFTA und EWG

Die UN-Mitgliedschaft neutraler Staaten und die „Verdross-Doktrin“



Die rechtliche Vereinbarkeit von Neutralität und Mitgliedschaft in der UNO

Die Entwicklung der Darstellungen des Neutralitätsrechts bei Hugo Grotius, Emer de Vattel und Gaspard de Real

Das Verhältnis der Neutralität zur Doktrin des Gerechten Kriegs

Die Entwicklung der Schweizer Neutralität 1815–1907

Die schwedische Neutralität von 1815 bis zum Ersten Weltkrieg (MA Geschichte)

Die seerechtliche Neutralität im 19. Jahrhundert

Die Verletzung der Belgischen Neutralität im Ersten Weltkrieg

Die Neutralität der USA während des Ersten Weltkriegs bis 1917

Die Schweizer Neutralität im Ersten Weltkrieg und der Zwischenkriegszeit

Die Entstehung der irischen Neutralität als Teil der Staatsentwicklung

Die Neutralitätspolitik Belgiens vor und während des Zweiten Weltkriegs

Die seerechtliche Neutralität während des Zweiten Weltkriegs

Die Schweizer Neutralität während des Zweiten Weltkriegs

Die Neutralität der USA während des Zweiten Weltkriegs bis 1941

Die finnische Neutralität und die Freundschaftsverträge mit der UdSSR

Die Schweizer Neutralität während des Kalten Kriegs

Die Entstehung der österreichischen Neutralität bis zur Regierung Kreisky I

Die Neutralität Österreichs von Kreisky I bis zum Ende des Kalten Krieg



Dissertationen

Wie in den vergangenen Jahren wurden auch im Studienjahr 2015/2016 zahlreiche laufende Dissertationsprojekte betreut und begutachtet. Im Berichtszeitraum konnten folgende Arbeiten abgeschlossen werden:

Wolfgang Gabler, Die Entstehung der Sozialversicherung des österreichischen Notariats. Ein Berufsstand auf dem Weg von der freiwilligen Selbstversicherung zur gesetzlichen Pflichtversicherung

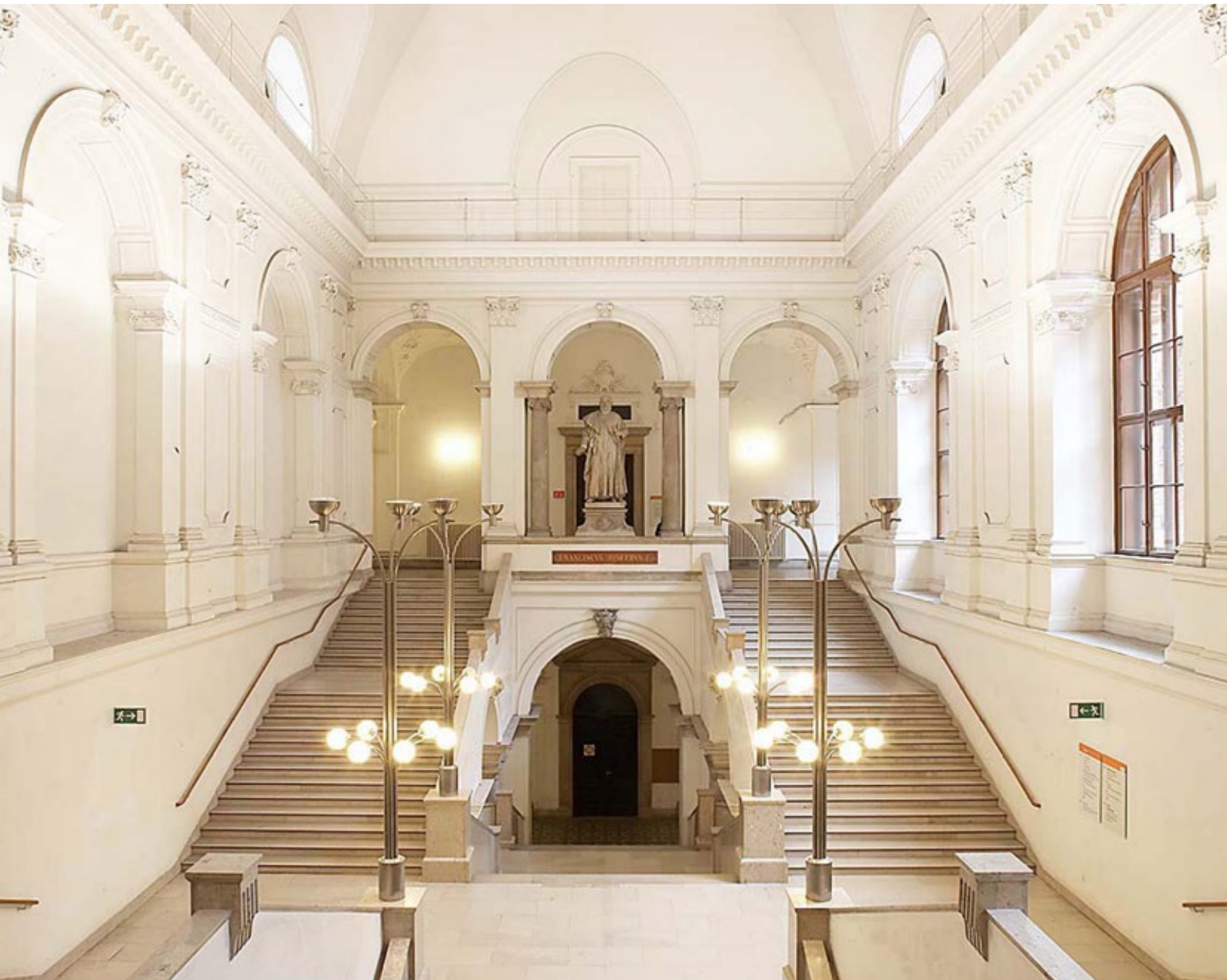
Neschwara: Gutachter

Roland Pichler, Volksgerichtsbarkeit und Entnazifizierung unter besonderer Berücksichtigung der Verfahren gegen Frauen vor dem Volksgericht Wien

Reiter-Zatloukal: BetreuerIn und GutachterIn (alter Studienplan)

Daniel Meßner, Die Erfindung der Biometrie – Identifizierungstechniken und ihre Anwendungen 1870–1914

Vec: Gutachter



Moot Courts

Im Sommersemester 2016 hat das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien im Rahmen der Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten erstmals zwei Moot Courts zum frühneuzeitlichen Recht veranstaltet, den einen *Ius Commune*, den anderen zum jüdischen Recht. Beteiligt waren Ulrich Hausmann, M.A., Prof. Dr. Simon und Dr. Stephan Wendehorst vom Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien sowie Prof. Dr. Edward Fram von der Ben-Gurion-Universität Beer Sheva. Model für die Moot Courts waren zwei historische Moot Courts, der International Roman Law Moot Court, an dem das Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte der Universität Wien bereits seit längerer Zeit beteiligt ist, sowie der an den Universitäten Bonn und Köln angesiedelten Moot Court zum Rheinischen Recht. Für das Sommersemester 2017 sind intensive Pre-Moots zur Vorbereitung der verschiedenen Teams in Kooperation mit dem Stadtarchiv Fulda, der israelischen Nationalbibliothek und dem Max-Planck-Institut für europäische Rechtsgeschichte in Frankfurt geplant.

Ius Commune Moot Court

Der *Ius Commune Moot Court* verfolgt zwei Ziele. Erstens, den Studierenden soll mit dem *Ius Commune Moot Court* der Einstieg in eine Rechtsordnung eröffnet werden, die einerseits von Multinormativität sowie von konkurrierenden und komplementären Foren der Rechtsprechung gekennzeichnet war, sich aber auch durch Gemeinsamkeiten, die zum Teil mehrere europäische Länder umfassten, auszeichnete. Zweitens, jenseits der von den Moot Court Teams konkret zu bearbeitenden Aufgabenstellung, erhalten die Studierenden einen fundierten rechtshistorischen Einblick in einen vor dem kaiserlichen Reichshofrat verhandelten Fall. Der kaiserliche Reichshofrat war eines der beiden obersten Gerichte des Heiligen Römischen Reichs und zugleich wichtigstes Beratungs- und Exekutivorgan des Kaisers in das Reich betreffenden Angelegenheiten. Die ca. 80.000 Fälle, die vor den Reichshofrat gelangten, dienen dem *Ius Commune Moot Court* als Reservoir für die Aufgabenstellung. In dem für den ersten *Ius Commune Moot Court* 2016 ausgewählte Fall ging es um das juristische Nachspiel der Auflösung einer durch den Fuldaer Fürstbischof Heinrich von Bibra privilegierten Lotterie der Hofjuden Lazarus Moyses, Moyses Süßmann und Samuel Wolf. Konkret hatten die Studierenden einen der Gesellschafter der Lotterie zu vertreten, der gegen die vorläufige Beschlagnahme einer offenen Forderung durch die fürstliche Rentkammer an den kaiserlichen Reichshofrat in Wien appellierte.

Jewish Law Moot Court – Jüdisches Recht Moot Court

Der Jewish Law Moot Court zielt darauf ab, die Studierenden in das jüdische Recht einzuführen. Ein Schwerpunkt des Jewish Moot Courts liegt darauf, das jüdische Recht als eines der zahlreichen partikularen Rechte sichtbar zu machen, die neben den „gemeinen Rechten“, dem römischen Recht und dem kanonischen Recht die Rechtsordnung des *Ius Commune* ausmachten. Konkret verhandelt wurde 2016 die Frage, in welchem Umfang ein Vormund, der das Vermögen seines Mündels veruntreut hatte, zur Rechenschaft gezogen werden kann. Historischer Referenzpunkt war ein Fall, der vor dem Rabbinatsgericht Frankfurt am Main verhandelt wurde. An 2017 wird für die Fallgestaltung auf die Rechtsprechung der Prager Rabbinatsgerichte zurückgegriffen, der bedeutendsten Konzentration jüdischer Justizforen im Heiligen Römischen Reich.

FORSCHUNG

Publikationen

Monographien **Pils**, Terminologiewörterbuch Hans Kelsen. Deutsch-englisches Glossar für die Übersetzungspraxis (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, 37), Wien 2016, 124 Seiten.

Schmetterer, Kaiser Franz Joseph I., Wien 2016, 229 Seiten.

Herausgeberschaften

Kalwoda, gemeinsam mit Höbelt/Maliř (Hrsg.), Die Tagebücher des Grafen Egbert Belcredi 1850–1894. Nach editorischen Vorarbeiten von Antonín Okáč (= Veröffentlichungen der Kommission für Neuere Geschichte Österreichs, 114), Wien/Köln/Weimar 2016, 1138 Seiten.

Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Halbwachs/Schima (Hrsg.), Die Kultur der Namensgebung. Ausgewählte rechtliche, historische und religionswissenschaftliche Aspekte (= Juridicum Spotlight, 3), Wien 2016, 259 Seiten.

Olechowski/Schmetterer, gemeinsam mit Ortlieb (Hrsg.), Gerichtsvielfalt in Wien. Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff (= BRGÖ 2, 2016), Wien 2016, 327 Seiten.

Olechowski, gemeinsam mit Jabloner/Zeleny (Hrsg.), Das internationale Wirken Hans Kelsens (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, 38), Wien 2016, 203 Seiten.

Vec, gemeinsam mit Fahrmeir/Hellmann (Hrsg.), The Transformation of Foreign Policy: Drawing and Managing Boundaries from Antiquity to the Present, Oxford 2016, 296 Seiten.

Selbständige Publikationen
für den Unterricht

Grünstäudl/Hahnenkamp/Kalwoda/Rebhan-Glück/Spitra (Red), QUESA - Quellensammlung Verfassungsgeschichte, Wien 2. Aufl 2016, 143 Seiten.

Grünstäudl/Hahnenkamp/Kalwoda/Rebhan-Glück/Spitra (Red), QUESA - Quellensammlung Verfassungsgeschichte, Wien 3. Aufl 2016, 145 Seiten.

Kohl, Juristische Quellenkunde und Recherche, Wien 5. Aufl 2016, 155 Seiten (Skriptum).

Kohl/Red, Quellentexte zu den Pflichtübungen aus Rechts- und Verfassungsgeschichte, Wien 4. Aufl 2016, 156 Seiten (Skriptum).

Kohl/Neschwara/Olechowski/Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Schennach, Rechts- und Verfassungsgeschichte (= Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte), Wien 4. Aufl 2016, 393 Seiten.

Olechowski, unter Mitarbeit von **Schmetterer**, Rechtsgeschichte. Einführung in historischen Grundlagen des modernen Rechts, Wien 4. Aufl 2016, 471 Seiten.



Aufsätze und Beiträge

Hahnenkamp, gemeinsam mit Berger, Antisemitismus vor Gericht. Kritische Anmerkungen zum Fall Elsässer gegen Dittfurth, in: juridikum 2, 2016, 177–187.

Kohl, Das österreichische Grundbuch – Grundlagen, Probleme, Perspektiven, in: Wudarski (Hrsg.), Das Grundbuch im Europa des 21. Jahrhunderts (= Schriften zum Internationalen Recht, 212), Berlin 2016, 447–470.

Kohl, Randziffern 1421–1423, 1427–1441, 1444–1527, 1573–1586, 1727–1756, 1965–1994 und Zeittafel, in: Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte (Hrsg.), manual Rechts- und Verfassungsgeschichte, 4. Aufl, Wien 2016.

Kohl, English constitutional law in Austrian popular legal literature of the nineteenth century, in: Parliaments, Estates & Representation 36/2, 2016, 167–182.

Kohl, Das Eherecht in der populären Rechtsliteratur, in: Vormbaum (Hrsg.), Jahrbuch der Juristischen Zeitgeschichte, 17/2016, Berlin/Boston 2017, 92–119.

Krempl, „Eine wirkliche Menschenpflege“. Arbeitsmarktbehördliche Zwangsmaßnahmen nach dem Zweiten Weltkrieg in Österreich und Deutschland im Vergleich., in: BRGÖ 1, 2016, 43–57.

Neschwara, Randziffern 1128–1256, 1342–1344, 1390–1416, 1423–1426, 1442–1443, 1645–1648, 1722–1726, 1757–1767, 1769–1774, 1797–1876 und die Landkarten, in: Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte (Hrsg.), manual Rechts- und Verfassungsgeschichte, 4. Aufl, Wien 2016.

Neschwara, Die Oberste Justizstelle in Wien (1749–1848), in: Olechowski/Schmetterer gemeinsam mit Ortlieb (Hrsg), Gerichtsvielfalt in Wien. Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff (= BRGÖ 2, 2016), Wien 2016, 256–268.

Neschwara, Notar, Notariat, in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, Berlin 2. Aufl 2016, III/24. Lfg 2016, 1968–1975.

Neschwara, Direktorium (1749–1761), Direktorium (1792–1797), (Haus-) Hof- und Staatskanzlei (1742–1848), Allgemeine Hofkammer (seit Mitte des 17. Jahrhunderts bis 1848), Hofkriegsrat und Generalkriegskommissariat (Mitte des 17. Jahrhunderts bis 1848) sowie Deputation des Status publico-oeconomico-militaris (1697–1749), (in tschechischer Übersetzung), in: Schelle/Tauchen (Hrsg), Encyklopedie českých právních dějin (Rechtszyklopädie der tschechischen Rechtsgeschichte), II (D–J), Ostrava 2016, 166–170, 187–188, 268–274.

Neschwara, Kabinett, Kabinettskanzlei, Konferenz „in internis“ (1749), Konferenz, Staatskonferenz (in tschechischer Übersetzung), in: Schelle/Tauchen (Hrsg), Encyklopedie českých právních dějin – Rechtszyklopädie der tschechischen Rechtsgeschichte, III. (K–M), Ostrava 2016, 17f., 236f., 237ff.

Neschwara, Oberste Justizstelle, Codex Thesaurus (1766), Josefinisches Gesetzbuch (1786), ABGB (1811), (in tschechischer Übersetzung), in: Schelle/Tauchen (Hrsg), Encyklopedie českých právních dějin – Rechtszyklopädie der tschechischen Rechtsgeschichte, IV. (N–O), Ostrava 2016, 215–221, 515–521, 526–551.

Olechowski, Von Georg Jellinek zu Hans Kelsen, in: Röhrlich (Hrsg), Migration und Innovation um 1900. Perspektiven auf das Wien der Jahrhundertwende Wien/Köln/Weimar 2016, 375–398.

Olechowski, Mündigkeit, in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, 23. Lfg, Berlin 2. Aufl 2016, 1678–1680.

Olechowski, gemeinsam mit Ogris (†), Munt, Muntwalt, in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, 23. Lfg, Berlin 2. Aufl 2016, 1683–1689.

Olechowski, Nachlass, in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, 23. Lfg, Berlin 2. Aufl 2016, 1743–1745.

Olechowski, Hans Kelsens Gutachten zur Neugestaltung Österreichs und Deutschlands nach dem Zweiten Weltkrieg, in: Jabloner/Olechowski/Zeleny (Hrsg), Das internationale Wirken Hans Kelsens (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, 38), Wien 2016, 121–140.

Olechowski, Hans Kelsen in Berkeley. „Des Wandermüden letzte Ruhestätte“, in: BRGÖ 2016, 58–73.

Olechowski, Hans Kelsen, The Second World War and the U.S. Government, in: Telman (Hrsg), Hans Kelsen in America – Selective Affinities and the Mysteries of Academic Influence (= Law and Philosophy Library, 116), Cham 2016, 101–112.

Olechowski/Staudigl-Ciechoiwcz, Občanský zákoník – ABGB (1812–1918) [Bürgerliches Gesetzbuch – ABGB (1812–1918)], in: Schelle/Tauchen (Hrsg), Encyklopedie českých právních dějin, IV. svazek. N–O, Plzeň 2016, 555–571.

Olechowski, Verwaltungsgerichte, Verwaltungstribunale und Verwaltungssenate, in: Olechowski/Schmetterer gemeinsam mit Ortlieb (Hrsg), Gerichtsvielfalt in Wien. Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff (= BRGÖ 2, 2016), Wien 2016, 379–396.

Reiter-Zatloukal, Die (Un)Abhängigkeit der Richter unter der austrofaschistischen und nationalsozialistischen Herrschaft, in: Olechowski/Schmetterer gemeinsam mit Ortlieb (Hrsg), Gerichtsvielfalt in Wien. Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff, in: BRGÖ 2, 2016, 419–469.

Reiter-Zatloukal, Strafrecht und Sexualität. Von der „Zucht“ durch Recht zur sexuellen Integrität und Selbstbestimmung, in: Brunner (Hrsg), Sex in Wien. Lust. Kontrolle. Ungehorsam. Katalog Wienmuseum, Wien 2016, 148–152.

Reiter-Zatloukal, Staatsbürgerschaft als Politikum. Die Kontroverse um die Staatsbürgerschaft der HabsburgerInnen in der Ersten Republik, in: BRGÖ 1, 2016, 99–128.

Reiter-Zatloukal, Die Entschleierung der „blutmäßigen Abstammung“. Das NS-Namensrecht und seine Implementierung in Österreich, in: Halbwachs/Reiter-Zatloukal/Schima (Hrsg), Die Kultur der Namensgebung. Ausgewählte rechtliche, historische und religionswissenschaftliche Aspekte, in: Juridicum Spotlight 3, 2016, 167–216.

Reiter-Zatloukal, „Abgeschobene“, „Notständler“, „Ausgesteuerte“. Von der „Polizeisozialpolitik“ zur Arbeitslosenfürsorge in Österreich, in: Juridicum 1, 2016, 69–82.

Reiter-Zatloukal, Randziffern 1257–1341, 1636–1644, 1649–1721, 1877–1964 und das Sachregister, in: Arbeitsgemeinschaft Österreichische Rechtsgeschichte (Hrsg), manual Rechts- und Verfassungsgeschichte, 4. Aufl, Wien 2016.

Schmetterer, Hans Kelsens Überlegungen zur Reform der österreichisch-ungarischen Monarchie, in: Jabloner/Olechowski/Zeleny (Hrsg), Das internationale Wirken Hans Kelsens (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, 38), Wien 2016, 1–24.

Schmetterer, Hans Kelsens Vorschläge zur Reform der österreichisch-ungarischen Wehrverfassung, in: BRGÖ 6, 2016, 129–155.

Schmetterer, Der strafrechtliche Schutz von Kaiser und Kaiserhaus in Österreich von 1848–1918, in: Journal on European History of Law, 7, 2016/1, 12–27.

Schmetterer, Das Obersthofmarschallamt als Sondergericht des Kaiserhauses 1815–1918/19, in: Olechowski/Schmetterer gemeinsam mit Ortlieb (Hrsg), Gerichtsvielfalt in Wien. Forschungen zum modernen Gerichtsbegriff (= BRGÖ 2, 2016), Wien 2016, 269–280.

Schmetterer, Nachbarrecht, in: Cordes/Haferkamp/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, 23. Lfg: Militärgeschichte–Namensgebung, Berlin 2. Aufl 2016, 1739–1743.



Die Tagebücher des Grafen Egbert Belcredi 1850–1894

Lothar Höbelt
Johannes Kalwoda
Jiří Malíř (Hg.)



Schmetterer, Turba, Gustav, in: Österreichisches Biographisches Lexikon, 67. Lfg, Wien 2. Aufl 2016, 8–9.

Spitra, “P” for Partnership or “R” for Regime? A Pamphlet on TTIP and the Fragmentation of International Law, in: Völkerrechtsblog.org [peer reviewed], 23.3.2016.

Staudigl-Ciechowicz, Zur Disziplinargerichtsbarkeit an der Universität Wien 1848–1938, in: BRGÖ 2, 2016, 301–314.

Vec, Art. „Neutralität“, in: Cordes/Lück/Werkmüller (Hrsg), Handwörterbuch zur Deutschen Rechtsgeschichte, III, Berlin 2. Aufl 2016, 1892–1896.

Vec, gemeinsam mit Fahrmeir/Hellmann, Introduction, in: Fahrmeir/Hellmann/Vec (Hrsg), The Transformation of Foreign Policy: Drawing and Managing Boundaries from Antiquity to the Present, Oxford 2016, 1–9.

Vec, gemeinsam mit Fahrmeir/Hellmann, The Transformation of Foreign Policy: Legal Framework, Historiography, Theory, in: Fahrmeir/Hellmann/Vec (Hrsg), The Transformation of Foreign Policy: Drawing and Managing Boundaries from Antiquity to the Present, Oxford 2016, 13–29.

Vec, Inside/Outside(s). Conceptualizations, Criteria and Functions of a Dichotomy in Nineteenth-Century International Legal Doctrine, in: Fahrmeir/Hellmann/Vec (Hrsg), The Transformation of Foreign Policy: Drawing and Managing Boundaries from Antiquity to the Present, Oxford 2016, 51–71.

Vec, gemeinsam mit Fahrmeir/Hellmann, The Multiple and Changing Purposes of Foreign Policy, in: Fahrmeir/Hellmann/Vec (Hrsg), The Transformation of Foreign Policy: Drawing and Managing Boundaries from Antiquity to the Present, Oxford 2016, 285–295.

Wendehorst, In and Out of Ecclesiastical Law: On the Emergence and Disappearance of the *Ius Ecclesiasticum Iudaicum* in late 18th and early 19th Century Germany, in: Ancselovits/Wilkes (Hrsg), Jewish Law and Academic Discipline. Contributions from Europe (= Jewish Law Association Studies, 26), 2016, 22–54.

Wendehorst, Johann Wolfgang Textor, seine “Zusammenfassung des Völkerrechts” (Synopsis Iuris Gentium) und das Heilige Römische Reich, in: Seiderer/Schott/Burger (Hrsg), Vielfalt fränkischer Geschichte. Gedenkschrift für Gerhard Rechter 1951–2012 (= Jahrbuch des Historischen Vereins für Mittelfranken, 104), Ansbach 2016, 55–73.

Periodische Herausgabetätigkeiten
 Mehrere Institutsangehörige sind an Herausgabe und Redaktion internationaler Periodika, Reihen und Großprojekte beteiligt.

Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs

Neschwara: Mitherausgeber
 Olechowski: Hauptherausgeber
 Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin
 Schmetterer: Chefredakteur

bibliothek altes Reich

Wendehorst: Mitherausgeber

Czasopismo Prawno-Historyczne

Kohl: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

Enzyklopädie der Neuzeit

Brauneder: Co-Fachherausgeber „Recht und Verfassung“
 Teilherausgeber „Gesetz, Verfassung“

Fontes Rerum Austriacarum III: Fontes iuris

Neschwara: Mitherausgeber
 Olechowski: Mitherausgeber
 Reiter-Zatloukal: Mitherausgeberin

Fundamina – Journal of Legal History

Brauneder: Member of Editorial Board

Fundamenta Juridica

Vec: Mitherausgeber

Jewish Culture and History

Wendehorst: Mitglied des Advisory Editorial Board

Jogtörténeti szemle

Brauneder: Mitglied im Redaktionskollegium

Journal Juristische Zeitgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber

Journal on European History of Law

Neschwara: Member of Editorial Staff

Lex localis – Journal of Local Self-Government

Brauneder: Member of Editorial Board

Krakowskie Studia z Historii Państwa i Prawa

Olechowski: Mitglied im wissenschaftlichen Beirat

KritV Kritische Vierteljahresschrift für Gesetzgebung und Rechtssprechung

Vec: Mitherausgeber

Právněhistorické studie

Olechowski: Mitglied im Redaktionskollegium

Rechtshistorische Reihe

Brauneder: Mitherausgeber
 Simon: Mitherausgeber

Rechts- und Sozialwissenschaftliche Reihe

Brauneder: Herausgeber

Studien zur Geschichte des Völkerrechts

Vec: Mitherausgeber

Zeitschrift "Transit"

Vec: Mitglied im Editorial Board

Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte

Brauneder: Mitherausgeber



Rezensionen

Olechowski, Rohrschneider, Österreich und der Immerwährende Reichstag. Studien zur Klientelpolitik und Parteibildung, Göttingen/Bristol 2014, in: Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts 30, 2016, 305–307.

Olechowski, Brauner (Hrsg), Landrechtsentwurf für Österreich unter der Enns 1526, Frankfurt 2014, in: ZRG GA 133, 2016, 689–690.

Simon, Willoweit (Hrsg), Deutsche Verfassungsgeschichte. Vom Frankenreich bis zur Wiedervereinigung Deutschlands, München 7. Aufl 2016, 511 Seiten, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung 133, 2016, 557–560.

Simon, Asbach (Hrsg), Der moderne Staat und „le doux commerce“. Politik, Ökonomie und internationale Beziehungen im politischen Denken der Aufklärung (Staatsverständnisse 68). Nomos, Baden-Baden 2014, in: Vierteljahrschrift für Sozial- und Wirtschaftsgeschichte (VSWG) 103, 2016, 396–398.

Spitra, Was bedeutet Nation? „The Habsburg Empire“: Pieter M. Judsons erfrischend neue Sicht auf die Vielfalt der Kronländer sowie die Krisen und Erfolge imperialer Integration, in: Die Presse, Spectrum, 19.11.2016, IV.

Vec, Wesel (Hrsg), Geschichte des Rechts. Von den Frühformen bis zur Gegenwart, München 4. Aufl 2014, 651 Seiten, in: Zeitschrift der Savigny-Stiftung für Rechtsgeschichte, Germanistische Abteilung 133, 2016, 553–555.

Vec, The Project of Anti-Positivism in International Law, Mónica García-Salmones Rovira, The Project of Positivism in International Law, Oxford 2013, 448 Seiten, in: Rechtsgeschichte. Zeitschrift des Max-Planck-Instituts für europäische Rechtsgeschichte 24, 2016, 505–507.

Vec, Völkerrecht nur mit Vorbehalt. Im Kreuzfeuer: Annette Weinke sondiert Debatten über deutsche Staatsverbrechen, Annette Weinke, Gewalt, Geschichte, Gerechtigkeit. Transnationale Debatten über deutsche Staatsverbrechen im 20. Jahrhundert (= Beiträge zur Geschichte des 20. Jahrhunderts 19, 372 Seiten, Göttingen 2016, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 2.9.2016, 12.

Vec, Die Omertà der verehrten Kollegen. Warum das Abschreiben nicht besser zur Regel machen? Ein Sammelband analysiert die Praxis von Zitat, Paraphrase und Plagiat in den Wissenschaften, Lahusen/Markschies (Hrsg), Zitat, Paraphrase, Plagiat. Wissenschaft zwischen guter Praxis und Fehlverhalten, Frankfurt a. M. 2015, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, 12.2.2016, 10.

Zeitungsartikel

Kohl, Die UG-Novelle und die „ao. UniversitätsprofessorInnen“ – viele Fragen, in: ULVnetInfo 1/2016, Wien 2016, 2–4.

Olechowski, Gewaltenbalance und Demokratie in Österreich. Gastkommentar in „Die Presse“, 21. 5. 2016

Olechowski, Wahlanfechtung: Erstaunliche Parallelen zu 1927. Gastbeitrag für „Die Presse“ online, 6. 7. 2016

Spitra, Ein Bündnis gegen das „westliche“ Völkerrecht, in: Die Presse, 5.8.2016, 26–27.

Spitra, Weltkulturerbe: Ungleiches Maß im Völkerstrafrecht, in: Die Presse, Rechtspanorama, 3.10.2016, 15.

Vec, French Connection revisited: Postmoderne Wissenschaft, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Geisteswissenschaften, 5.1.2016, 3.

Vec, Porträt des Künstlers als Global Player. Marke werden: Wolfgang Ullrich verteidigt in Wien sein Siegerkunst-Buch, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Geisteswissenschaften, 17.8.2016, 3.

Vec, I Wanna Hold Your Hand, in: IWMpost 118, 4–5.

Vec, Mit Spitzhacken, Schaufeln und Bulldozern entweiht. Kulturguterstörung als Kriegsverbrechen: Ein Haager Urteil schreibt Völkerrechtsgeschichte, in: Frankfurter Allgemeine Zeitung, Feuilleton, 28.9.2016, 9.

Gutachten

Zu den Aufgaben der wissenschaftlichen Institutsangehörigen gehört auch die Mitwirkung als Gutachter an akademischen Qualifikationsverfahren, an Projekt-, Stipendien- und Preisausschreibungen oder im Rahmen der Tätigkeit als „Peers“ etc. Im Berichtszeitraum waren Institutsangehörige (Kohl, Neschwara, Olechowski, Reiter-Zatloukal, Simon, Vec, Wendehorst) auf diesem Gebiet tätig. Details dazu können im Sinne der dabei jeweils bestehenden Verschwiegenheitspflicht nicht veröffentlicht werden.



Vorträge

Czwik, gemeinsam mit Reiter-Zatloukal/Sauer, NS-Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten in Österreich 1938–1945. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 14. April 2016.

Czwik, gemeinsam mit Sauer, Ärzte 1938–1945. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 17. November 2016.

Domanig, Von der Josephina zur Franciscana. Eine Untersuchung der Strafrechtslegistik zwischen 1787 und 1803. Veranstaltungsreihe: WRG21 der Wiener Rechtsgeschichtlichen Gesellschaft, Wien, 13. Dezember 2016.

Hahnenkamp, Das Studium der Rechtswissenschaften. Juridicum, Wien, 24. Februar 2016.

Hahnenkamp, Die Leugner des Völkerrechts 1795–1914. Kritik und Verteidigung eines normativen Konzepts. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 9. Juni 2016.

Hahnenkamp, gemeinsam mit Spitza, Völkerrecht in der Krise? Spannungsfelder zwischen Normativität und Macht. Momentum Kongress 2016, Hallstatt, 15. Oktober 2016.

Hahnenkamp, gemeinsam mit Berger, Antisemitismus vor Gericht. Perspektiven der Critical Legal Studies. Tagung: under:docs. Fachtagung zu Kommunikation. Kategorien, Typen und Stereotype in Geistes- und Sozialwissenschaften, Institut für Publizistik, Universität Wien, 22. Oktober 2016.

Hahnenkamp, Founding Myths in Human Rights Iconography. Tagung: Human Rights: Founding Myths and Historical Perspectives, Teoria e História do Direito, Centro de Investigação da Universidade de Lisboa, Lissabon, 24. November 2016.

Hahnenkamp, Denying and Defending International Law in the 19th Century. Constructing the Discipline from a Negative Perspective. Workshop: From European to Global Orders: International Law and Normativity in Context–Challenging Narratives, Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien, 28. November 2016.

Hahnenkamp, Diskursgeschichte im Völkerrecht. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 1. Dezember 2016.

Kohl, From autonomy to a „chamber state“. The diversity of self-regulations in Austria. Workshop „The legitimization of self-regulation“, MPI für europäische Rechtsgeschichte, Frankfurt a. M., 8. Februar 2016.

Kohl, Juristische Katechismen. Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien. Workshop zu aktuellen Forschungen, Rechtswissenschaftliche Fakultät der Universität Wien, 9. Mai 2016.

Kohl, Richter in der Habsburgermonarchie. Ausbildung und Richterbild. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 19. Mai 2016.



Kohl, Die Teilnahme der Länder an der gesamtstaatlichen Gesetzgebung in Österreich/The Participation of the Austrian Provinces in State Legislation. 67th Conference of the „International Commission for the History of Parliamentary and Representative Institutions“, Palma de Mallorca, 7. September 2016.

Kohl, Adalbert Stifter und die Welt des Rechts. Rechtswissenschaft und Rechtsstudium im Vormärz. „Stifters Welten: Wien“. Internationale Konferenz des Adalbert Stifter Vereins München und des Adalbert-Stifter-Instituts des Landes Oberösterreich, Wien, 13. Oktober 2016.

Kohl, Neues zur Populären Rechtsliteratur des 19. Jahrhunderts. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 3. November 2016.

Kohl, Zur Geschichte der Staatsanwaltschaft in Österreich im 19. Jahrhundert. Tagung: Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 17. November 2016.

Krempf, Arbeitsmarktbehördliche Zwangsmaßnahmen nach dem Zweiten Weltkrieg in Österreich und Deutschland im Vergleich. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 14. Jänner 2016.

Krempf, Zäsuren der österreichischen Arbeitsmarktverwaltung 1917–1957. Konferenz: 99 Jahre Arbeitsmarktverwaltung, Bundesministerium für Arbeit, –Soziales und Konsumentenschutz (BMASK), Wien, 25. Februar 2016.

Kalwoda, Die Regelung des Sprachengebrauchs bei den Zivilstaatsbehörden und Ämtern Dalmatiens von 1909. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 7. Jänner 2016.

Kalwoda, Auflösung von Gemeindevertretungen in Dalmatien von 1914 bis 1918. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt: Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 2. Juni 2016.

Kalwoda, Die österreichische Verwaltung und der tschechisch-deutsche Gegensatz am Beispiel der sog. Mataja'schen Erlasse für die Prager Post- und Telegraphendirektion anno 1909. Konferenz, Třešť/Triesch, 16. September 2016.

Kohl, Juristische Katechismen. Workshop: Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 9. Mai 2016.

Kohl, Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Österreich im 19. Jahrhundert (bis 1918). Tagung: Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 17. November 2016.

Neschwara, Zur Formierung des Notariats in Österreich 1850/71: Ein Kampf um Freiheit oder Zwang, Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 21. April 2016.

Olechowski, Legal Hierarchies in the Works of Hans Kelsen and Adolf Julius Merkl. Konferenz: Constitutional Precedence as Keystone of Modern Constitutionalism, Kon-inklijke Vlaamse Academie van België voor Wetenschappen en Kunsten, Brüssel, 14. März 2016.



Olechowski, Der Streit um das Eherecht in Österreich im 20. Jahrhundert. Tagung: Religion im öffentlichen Raum des Rechtsstaats im 19. und 20. Jahrhundert, Uniwersytet Jagielloński, Kraków, 29. April 2016.

Olechowski, Zur Geschichte der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit. Workshop: Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 9. Mai 2016.

Olechowski, Marksteine in der Entwicklung der österreichischen Verwaltungsgerichtsbarkeit. Symposium: Die Reform der Verwaltungsgerichtsbarkeit 2012 in Praxis und Theorie, Wien, 3. November 2016.

Olechowski, Staatsanwaltschaft und Presserecht im 19. Jahrhundert. Tagung: Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 17. November 2016.

Reiter-Zatloukal, Richterkarrieren vor/während/und nach dem Nationalsozialismus, Vortrag im Rahmen der Veranstaltungsserie zum Republikjubiläum (1945–1955–1995–2015) am BG Meidling Wien, 18. Jänner 2016.

Reiter-Zatloukal, Normative Rahmenbedingungen von Arbeitsmigration nach Österreich in rechtsgeschichtlicher Perspektive. Internationales Symposium: 99 Jahre Arbeitsmarktverwaltung – ein internationaler Vergleich, Wien, 26. Februar 2016.

Reiter-Zatloukal, „Transvestiten“ und NS-Geschlechterordnung. Zwei Fälle juristischer Geschlechtsanpassung in Österreich unter der NS-Herrschaft. Workshop: Fälle, Fallakten und Fallgeschichten – Forschungsansätze und Perspektiven, Wien, 4. März 2016.

Reiter-Zatloukal, Eckpunkte des Asylrechts bis zum Mauerfall. Ringvorlesung: Asyl und Asylgesetzgebung in Österreich seit dem Ersten Weltkrieg, Wien, 14. März 2015.

Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Sauer/Czwik, NS-Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten in Österreich 1938–1945. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 14. April 2016.

Reiter-Zatloukal, Kontinuitäten und Brüche in der RichterInnenausbildung, Curriculum Zeitschichte, veranstaltet vom BMJ und FStN, Linz, 11. Mai 2016.

Reiter-Zatloukal, Das System des „Vormärz“ und die Gründung des juristisch-politischen Lesevereins. Festversammlung aus Anlass des 175-jährigen Bestehens, Wien, 20. Juni 2016.

Reiter-Zatloukal, „Transvestitismus“ und juristische Geschlechterzuschreibungen in Österreich unter der NS-Herrschaft. Internationale Konferenz: 45 Jahre , Kleine Strafrechts-Reform: Kontinuitäten und Brüche im Umgang mit Homosexualität(en) in Österreich im 20. Jahrhundert, Wien, 24. Juni 2016.

Reiter-Zatloukal, gemeinsam mit Sauer, Vienna 1867–1941: Destination of Migration and Origin of Medical Refugees, The 7th International Conference of the European Society for the History of Science. Symposium 355: Re-contextualising Urban History of Medicine. Cities, Power relations and Networks of Urban centers of Medicine 1848–1955, Prag, 23. September 2016.



Reiter-Zatloukal, Geschichte des Jugendgerichtshofes. Ausstellungspräsentation: Jugend hinter Gittern. Aus den Akten des Wiener Jugendgerichtshofes 1945–1960, Wien, 4. Oktober 2016.

Reiter-Zatloukal, Gleichheit vor dem Gesetz = Gleichberechtigung? Zur Rechtsgeschichte des Gleichheitssatzes, Ringvorlesung: Schwerpunktvorlesung Ungleichheit. Fragen, Geschichte, Fälle, Wien, 9. November 2016.

Reiter-Zatloukal, Die (Un)Abhängigkeit der Richter unter der austrofaschistischen und nationalsozialistischen Herrschaft. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 10. November 2016.

Reiter-Zatloukal, Staatsanwaltschaft und Sozialistenverfolgung in Österreich im 19. Jahrhundert. Tagung: Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 17. November 2016.

Reiter-Zatloukal, Adeliges Sondererbrecht im Vergleich: Das Familienfideikommiss und seine Beseitigung in Österreich und Deutschland, Internationales Symposium: Altösterreichischer und deutscher Adel im Vergleich (1871–1938/1945), Wien 2. Dezember 2016.

Reiter-Zatloukal, Zwischen Strafrecht und Kunstfreiheit. Die Mutzenbacher in rechtshistorischer Perspektive, Interdisziplinäre Tagung: Die Mutzenbacher. Ein Wiener Skandalroman und seine wechselhafte Karriere, 2. Dezember 2016.

Sauer, gemeinsam mit Reiter-Zatloukal/Czwik, NS-Verfolgung von Ärztinnen und Ärzten in Österreich 1938–1945. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 14. April 2016.

Sauer, Die Flucht österreichischer Ärztinnen und Ärzte vor dem NS-Regime , Konferenz: Verfolgung, Zwangsemigration und Wiederansiedlung von Medizinerinnen und Pflegepersonal in den 1930er und 1940er Jahren/Persecution, Forced Migration and Resettlement of Medical Practitioners, Medical Scientists, and Healthcare Occupations 1930s/40s, Halle, 9. September 2016.

Sauer, gemeinsam mit Reiter-Zatloukal, Vienna 1867–1941: Destination of Migration and Origin of Medical Refugees, The 7th International Conference of the European Society for the History of Science, Symposium 355: Re-contextualising Urban History of Medicine. Cities, Power relations and Networks of Urban centers of Medicine 1848–1955, Prag, 23. September 2016.

Sauer, gemeinsam mit Sauer, Ärzte 1938–1945. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 17. November 2016.

Schmetterer, Kelsen von Habsburg zu Renner. Buchpräsentation: Jabloner/Olechowski/Zeleny (Hrsg.), Das internationale Wirken Hans Kelsens (= Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts, 38), Wien, 30. Mai 2016.

Schmetterer, Die Einführung des Straftatbestands der Untreue 1931. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 2. Juni 2016.



Schmetterer, Rechtliche Rahmenbedingungen des Wirtschaftslebens. Sommerschule österreichisches Recht, Laibach, 29. August bis 2. September 2016.

Schmetterer, Rechtsvorschriften zur Hausnummerierung in Österreich. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 27. Oktober 2016.

Schmetterer, Österreich und der polnische Aufstand von 1863. Tagung Heeresgeschichtliches Museum: Polensymposium 17 „Kontinuitäten und Zäsuren – die 1860er Jahre“, Wien, 4. November 2016.

Schmetterer, Kaiser Franz Joseph I. – phantasieloser Bürokrat oder geschickter Politiker. Klub Logischer Denker, Wien, 9. November 2016.

Schmetterer, The Role of the Emperor from a Legal Perspective. Tagung: Istituto storico austriaco, Francesco Giuseppe I., Imperatore d'Austria, Rè d'Ungheria, Rom, 24. November 2016.

Schmetterer, Cicero und Römisches Recht. Ganztägiges Seminar der Arbeitsgemeinschaft der burgenländischen Lateinlehrer, Eisenstadt, 30. November 2016.

Schmetterer, Cicero und Römisches Recht, Halbtägiges Seminar der Katholischen pädagogischen Hochschule, Wien, 14. Dezember 2016.

Schneider, Austrian law on endowments between 1750 and 1918. Workshop: Imperial subjects and social commitment: An endowment history from 1750 to 1918, Wien, 17. November 2016.

Schneider, Frauen in der Staatsanwaltschaft. Tagung: Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 18. November 2016.

Simon, „Ius Publicum“ im 19. Jahrhundert: Das „Historische Staatsrecht“ in den Ländern der Habsburgermonarchie. Workshop: Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Wien, 9. Mai 2016.

Simon, Geschichte des Zivilverfahrensrechts. Vorlesungen an der 8. Sommerakademie: Juden und Reformation. Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten, Universität Innsbruck, 12. September 2016.

Simon, Constitutional Monarchy, Rule of Law and Fundamental Rights. International Conference: State and Religions in Bosnia and Herzegovina and Austria: A Legal Framework for Islam in a European Context, Sarajevo, 29. September 2016.

Simon, Staatsbildung und Konfliktlösung. Über den Zusammenhang der Entstehung des modernen Staates und der Entwicklung der Gerichtsbarkeit und des Verfahrensrechts. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 15. Dezember 2016.

Spitra, Engaging History in the Legal Protection of Cultural Heritage: Achievements, Tasks, and Perspectives. Conference: Historicising International Law – Could We? Should We?, Hugo Valentin Centre, Uppsala University, 7. Oktober 2016.

Spitra, gemeinsam mit Hahnenkamp, Völkerrecht in der Krise? Spannungsfelder zwischen Normativität und Macht. Momentum Kongress 2016, Hallstatt, 15. Oktober 2016.

Spitra, Administering Culture in International Law 1874–1933. A Postcolonial Perspective on Cultural Property Protection. Workshop: From European to Global Orders: International Law and Normativity in Context–Challenging Narratives, Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien, 28. November 2016.

Staudigl-Ciechowicz, Zwischen Autonomie und staatlichem Durchgriff. Das Dienst- und Disziplinarrecht an der Wiener Universität von 1918 bis 1938, Vortrag beim Kolloquium des Arbeitskreises Geschichte, Recht und Rechtsgeschichte, Berlin, 12. Februar 2016.

Staudigl-Ciechowicz, Die österreichische Parlamentarismusforschung im Spiegel der letzten Jahre, Tagung: Constitutional History 2000–2015: New Research, New Ideas, New Perspectives, Jagiellonen Universität, Krakau, 19. September 2016.

Staudigl-Ciechowicz, Österreich, Vortrag beim Symposium „Nichtgeborene Kinder des Liberalismus? Zivilgesetzgebung im Mitteleuropa der Zwischenkriegszeit“, Regensburg, 20. Oktober 2016.

Staudigl-Ciechowicz, Das „Nicht-Verfahren“ des Theodor Beer – Mängel des universitären Disziplinarrechts in der Monarchie, Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 27. Oktober 2016.

Vec, Kriegsraßon über Völkerrecht? Entstehung, Auslegung und Reform des Giftverbots in Art. 23 lit. a HLKO. Vortrag an der Universität Gießen, Wien, Franz von Liszt-Institut für Internationales Recht und Rechtsvergleichung, Sonderforschungsbereich „Dynamiken der Sicherheit“, Wien, 2. Mai 2016.

Vec, Zivilrechtsrechtswissenschaft und soziale Wirklichkeit des 19. Jahrhunderts. Die Pandektistik während der Industrialisierung. Workshop: Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien, Universität Wien, 9. Mai 2016.

Vec, Recht oder Rechtsvermeidung, Konfliktmanagement oder Konflikteskalation? Narrative zur europäischen Diplomatiegeschichte. Kommentar zu Forschungsvorhaben von Dorothea Nolde und Laurence Badel. 8. Workshop Internationale Geschichte: Kulturen der Diplomatie, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Institut für Neuzeit- und Zeitgeschichtsforschung und dem Forschungsschwerpunkt Historisch-Kulturwissenschaftliche Europawissenschaften, Wien, 10. Mai 2016.

Vec, Dogmática civilista e mudança social: Pandectística, urbanização e industrialização („Zivilrechtsdogmatik und Gesellschaftswandel: Pandektistik, Urbanisierung und Industrielle Revolution“), Congresso Internacional Cem Anos do Código Civil, Instituto Histórico e Geográfico Brasileiro, Rio de Janeiro, 17. Mai 2016.

Vec, Legal History and International Law: Topics, Periodizations, Sources, Aims, Droit, idées et politique de l'Europe. CUS Doctoral Programme, Methodology Seminar on Law & History in Fribourg, Université de Fribourg, 6. Juni 2016.



Vec, History of International Law: Discussing critical and global claims, Droit, idées et politique de l'Europe. CUS Doctoral Programme, Methodology Seminar on Law & History in Fribourg, Université de Fribourg, 6. Juni 2016.

Vec, Lehre als performativer Akt. Statement des Preisträgers 2015. UNIVIE Teaching Award 2016: Preisverleihung, Universität Wien, 9. Juni 2016.

Vec, Die frühe Berliner Republik als Durchgangspunkt. Kommentar zu einem Aufsatz von Jan Thiesen. Methodensymposium: Mit den Augen der Rechtsgeschichte, Universität Zürich, 12. Juni 2016.

Vec, Positivismus als Mythos. Die Rechtsquellen des Völkerrechts im 19. Jahrhundert. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 16. Juni 2016.

Vec, Zwischen unsichtbarem Frieden und der Legitimation von Krieg. Paradoxien des Friedensbegriffs in der Völkerrechtswissenschaft des 19. Jahrhunderts. Seminar: Tragik des Friedens, Ironie des Krieges. Gewalt der Ordnung und Ordnung der Gewalt in den internationalen Beziehungen, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Institut für Politikwissenschaft, Frankfurt a. M., 20. Juni 2016.

Vec, Beccarias Imperativ der "Gerichtsöffentlichkeit". Eine Rezeptionsgeschichte zwischen Spätaufklärung und technischem Fortschritt, Cesare Beccarias „*Dei delitti e delle pene*“ und das moderne Strafrecht Europas, Villa Vigoni/Menaggio, 30. September 2016.

Vec, The Sources of 19th Century International Law: The Myth of Positivism, Reading Group of the Institute of Legal and Constitutional Research, University of St. Andrews, 10. Oktober 2016.

Vec, The „Family of Nations“. A rhetoric figure and its ideology. Joint Seminar of the Institutes of Intellectual History and Legal and Constitutional Research, University of St. Andrews, 10. Oktober 2016.

Vec, Die „Family of Nations“. Eine rhetorische Figur und ihre Ideologie. Ringvorlesung: Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 20. Oktober 2016.

Vec, The „Family of Nations“. A rhetoric figure and its ideology, Sydney Centre for International Law, University of Sydney, 1. November 2016.

Vec, The Sources of 19th Century International Law: The Myth of Positivism, Institute for the Study of Social Change, Law School, University of Tasmania, 2. November 2016.

Vec, The Limits of the Limitations. Juridification of War Technologies and its Revocation by Military Necessity. Laws of War Workshop: Who do the Laws of War Protect? Civility, Barbarity and IHL, Institute for the Study of Social Change, University of Tasmania, 4. November 2016.

Vec, Die "Family of Nations". Eine rhetorische Figur und ihre Ideologie. Seminar: Einführung in die Friedens- und Konfliktforschung: Das 21. Jahrhundert als Plagiat? „Verwandlung der Welt“ im 19. Jahrhundert und heute, Institut für Politikwissenschaft, Johann Wolfgang Goethe-Universität, Frankfurt a. M., 14. November 2016.



Vec, Which Narratives for which Histories? The contested Story of 19th Century International Law, International Law in the Long Nineteenth Century (c. 1775–1914): From the Public Law of Europe to Global International Law? International Conference, organised by the Department of Roman Law and Legal History, Faculty of Law, University of Leuven (Flanders, Belgium), Leuven, 24. November 2016.

Vec, Which Narratives for which Histories? Revisiting Positivism, Universalization and Juridification in 19th and 20th Century International Law. Workshop: From European to Global Orders: International Law and Normativity in Context—Challenging Narratives, Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien, 29. November 2016.

Wendehorst, Vom Zeremoniell zum Protokoll. Der Wiener Kongress als Wendepunkt in der Kultur des Völkerrechts, Institut für Kulturwissenschaften der Kunstuniversität Linz in Wien (IfK), Wien, 19. Jänner 2016.

Wendehorst, „Das Völkerrecht der Deutschen“: Eine Antwort auf die dogmatischen Herausforderungen der Krise des Reichsstaatsrechts in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts, Ringvorlesung: „Aus der Werkstatt. Aktuelle rechtshistorische Forschungen am Juridicum, Wien, 17. März 2016.

Wendehorst, Einführung: Juden und jüdisches Recht im *Ius Commune*/Introduction: Jews and Jewish Law in the *Ius Commune*, *Ius Commune* & Jüdisches Recht, Moot Courts Workshop: *Ius Commune* & Jewish Law, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, 13. April 2016.

Wendehorst, Jewish Homages to the Emperor, Documents of Modern Jewish Political History Workshop, Program in Judaic Studies, Department of History, Yale University, New Haven/Connecticut, 2. Juni 2016.

Wendehorst, Jüdische Geschichte als integrierte Reichsgeschichte, Juden & Reformation. 8. Sommerakademie: Juden und Reformation. Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten, Universität Innsbruck, 13. September 2016.

Wendehorst, Religious Rights between International Law and Constitutional Law: A System of Communicating Vessels? German-French Joint Conference: Religion and International Law, Deutsche Gesellschaft für Internationales Recht & Société française pour le droit international, Universität Regensburg, 4. November 2016.

Wendehorst, What was really special about the *ius publicum europaeum*? The relationship between the *ius publicum europaeum* and the law of nations reconsidered, Kick-off-Workshop: From European to Global Orders: International Law and Normativity in Context – Challenging Narratives, Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien, 28. November 2016.

Wendehorst, Ernst Flachbarth: Hungarian minorities in the interwar period and the discovery of minority protection in the historical law of nations, Begleitprogramm des Besuchs der Ausstellung „Im Zeichen der drei Deklarationen ... Der Adel in den Jahren der Bedrohung des tschechoslowakischen Staates durch den Nationalsozialismus im Rahmen der Lehrveranstaltung „Comparative Imperial History“, Bibliothek des Instituts für Zeitgeschichte der Universität Wien, 16. Dezember 2017.



Sonstige Aktivitäten **Hahnenkamp**, Redakteur und Gutachter beim University of Vienna Law Review der Vienna Doctoral Academy „Communicating the Law – Innovative approaches to Law and Society“.

Kalwoda, Mitarbeit an der Edition der Tagebücher von Graf Egbert Belcredi (1816–1894) nach Vorarbeiten von Antonín Okač; Kommission für Neuere Geschichte Österreichs.

Kohl, Moderation im Rahmen der Konferenz: Staatsanwälte – Anwälte des Staates, Geschichte Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Konferenz im Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 18. November 2016.

Kohl, Konferenz-Organisation gemeinsam mit Reiter-Zatloukal: Tagung Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 16.–18. November 2016.

Kohl, Country Expert für das Projekt „V-Dem. Varieties of Democracy“ der Universitäten Göteborg und Notre Dame.

Kohl, Diverse Schriftsätze im Rahmen der Tätigkeit als Disziplinaranwalt.

Krempf, Konferenz-Organisation gemeinsam mit Thaler/Rathkolb vom Zeitgeschichteverein und in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Arbeit, Soziales und Konsumentenschutz (BMASK): 99 Jahre Arbeitsmarktverwaltung – Ein internationaler Vergleich, Wien, 25. bis 26. Februar 2016.

Krempf, Tagungsbericht (peer-reviewed) zur Konferenz „99 Jahre Arbeitsmarktverwaltung – Ein internationaler Vergleich“, in: H-Soz-Kult – Kommunikation und Fachinformation für die Geschichtswissenschaften, 21. Juni 2016.

Krempf, Impulsvortrag „NS-Arbeitseinsatzverwaltung in der ‚Ostmark‘“ im Rahmen des Workshops „Die Geschichte der Ministerialverwaltungen im Nationalsozialismus und der Frühen Nachkriegszeit“ der Unabhängigen Historikerkommission zur Aufarbeitung der Geschichte des Reichsarbeitsministeriums in der Zeit des Nationalsozialismus, Haus der Wannsee-Konferenz, Berlin, 13. bis 14. Oktober 2016.

Krempf, Assistent im Projekt „Historische Rahmenbedingungen der Arbeitsmarktverwaltung auf dem Gebiet des heutigen Österreich“, Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte, Wien, 1. Jänner bis 31. Dezember 2016.

Neschwara, Gastvorlesungen über „Mittleuropäische Rechts- und Verfassungsgeschichte im 19./20. Jahrhundert (Schwerpunkt Österreich)“, Blocklehreranstellung an der Masaryk-Universität Brunn (2 Semesterwochenstunden), 17./18. und 23./24. März 2016.

Neschwara, Gastvorlesung über „Grundzüge der Geschichte des österreichischen Privatrechts“, Blocklehreranstellung an der Masaryk-Universität Brunn (0,5 Semesterwochenstunden), 7. Oktober 2016.

Neschwara, Moderation im Rahmen der Konferenz: Staatsanwälte – Anwälte des Staates, Geschichte Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Konferenz im Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 17. November 2016.



Olechowski, Moderation im Rahmen der Konferenz: Staatsanwälte – Anwälte des Staates, Geschichte Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Konferenz im Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 17. November 2016.

Olechowski, Interview für „Moment – Leben heute“ zum Thema „Mitgift“, Erstaussstrahlung Ö1, 25. Mai 2016.

Olechowski, Interviews für ZiB Magazin und für ZiB2 zum Thema „Geschworenengerichtbarkeit“, Erstaussstrahlung ORF1/ORF2, 30. September 2016.

Olechowski, Interview für „Moment – Leben heute“ zum Thema „Vergeltung“, Erstaussstrahlung Ö1, 14. Dezember 2016.

Rathmanner/Olechowski, gemeinsam mit Kalb/Ziegerhofer, Antrag für ein FWF-Projekt zum Vertrag von St. Germain (Projekt P 29774; vom FWF bewilligt am 28. November 2016).

Reiter-Zatloukal, Konferenz-Organisation gemeinsam mit Kohl: Tagung Staatsanwälte – Anwälte des Staates. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Wien, 16.–18. November 2016.

Reiter-Zatloukal, Podiumsdiskussion „Gedanken zur Verteidigung der Rechtsstaatlichkeit in Europa“ im Rahmen des „Tags des Rechts“, veranstaltet vom OLG Wien und dem BMJ (ebenfalls am Podium Pawel Kuglarz, Andrzej Stanilaw Zoll, Christoph Grabenwarter), Wien, 11. Mai 2016.

Reiter-Zatloukal, Podiumsdiskussion „Die Vergangenheit kennen, die Zukunft gestalten“, im Rahmen des Curriculums, im Rahmen des Curriculums Zeitschichte veranstaltet vom BMJ und FStN, Wien, 11. Mai 2016.

Reiter-Zatloukal, Moderation im Rahmen der Konferenz: Staatsanwälte – Anwälte des Staates, Geschichte Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Konferenz im Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 18. November 2016.

Schmetterer, Podiumsgespräch zum Buch „Kaiser Franz Joseph I.“, Leipziger Buchmesse, 20. März 2016.

Schmetterer, Buchpräsentation „Kaiser Franz Joseph I.“, Juridicum Wien, 19. April 2016.

Schmetterer, Podiumsdiskussion „Kaiser Franz Joseph I., der verklärte Herrscher. Die Präsenz des Monarchen in Musik und Bildender Kunst, Belvedere Wien, 1. Juli 2016.

Schmetterer, Lesung „Kaiser Franz Joseph I.“, Buchhandlung Riegler, Bruck an der Leitha, 6. Oktober 2016.

Schmetterer, Lesung „Kaiser Franz Joseph I.“, Thalia Landstraße, Wien, 13. Oktober 2016.

Schmetterer, Interview für die Dokumentation „Der letzte große Kaiser – Franz Joseph I.“, Erstaussstrahlung 3Sat, 1. Oktober 2016.

Schmetterer, Podiumsgespräch zum Buch „Kaiser Franz Joseph I.“, Buch Wien, 13. November 2016.



Simon, Moderation im Rahmen der Konferenz: Staatsanwälte – Anwälte des Staates, Geschichte Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Konferenz im Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 17. November 2016.

Spitra, Interview für den Artikel von Stephanie Pack: Das Weltgericht schwächelt, in: Salzburger Nachrichten, 4, 18. November 2016.

Spitra, Koordinator des Schreibmentoring Programms an der rechtswissenschaftlichen Fakultät.

Vec, Moderation mit Rosa Brooks: The Future of War III: The Future of War and the Future of Law, veranstaltet vom IWM (Institut für die Wissenschaft vom Menschen), Wien, 17. März 2016.

Vec, Kommentar zum Paper von Ivan Ingravallo, The Formation of Scholarly Journals of International Law – Their Role in the Discipline: "That's What the Papers Say (aha)", Workshop: A History of International Law in Italy: The Development of International Law Scholarship in Italy and the Impact of Key Historical and Political Events on International Legal Studies, European University Institute (EUI), Florenz, 18. bis 19. April 2016.

Vec, Moderation mit Gunnar Folke Schuppert: Gouvernance der Vielfalt, Moderne Gesellschaften im Umgang mit Vielfalt, veranstaltet vom IWM (Institut für die Wissenschaft vom Menschen), Wien, 21. April 2016.

Vec, Kommentar zu einem Aufsatz von Massimo Meccarelli: „Im Raume lesen wir das Recht“, Methodensymposium: Mit den Augen der Rechtsgeschichte, Universität Zürich, 11. Juni 2016.

Vec, Konzeption und Moderation eines Podiumsgesprächs mit Prof. Dr. Ingeborg Harms (Professorin für Modetheorie und Kulturwissenschaften, Berlin) und Dr. Mahret Kupka (Kuratorin für Mode, Körper und Performatives): „Anziehend militärisch? Camouflage, Uniform und Parka in der Mode“, Museum für Angewandte Kunst, Frankfurt a. M., 20. September 2016.

Vec, Conversation mit Holly Case: A Question of Guilt, veranstaltet vom IWM (Institut für die Wissenschaft vom Menschen) am Vienna Humanities Festival, Wien Museum, Wien, 24. September 2016.

Vec, Moderation mit Isolde Charim und Timothy Garten Ash: Redefinition, Prinzipien für eine vernetzte Welt, veranstaltet vom IWM (Institut für die Wissenschaft vom Menschen), Wien, 25. Oktober 2016.

Vec, Moderation im Rahmen der Konferenz: Staatsanwälte – Anwälte des Staates, Geschichte Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen, Konferenz im Landesgericht für Strafsachen und Juridicum, Wien, 17. November 2016.

Vec, Kommentar zum Vortrag von Edith Raim: Die juristische Ahndung von NS-Verbrechen im anderen Deutschland: „Antinomien diktatorischer Unrechtsbewältigung: Wie urteilte die DDR-Justiz über NS-Verbrechen?“, Veranstaltung des Wiener Wiesenthal Institut für Holocaust-Studien im Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes (DÖW), Wien, 23. November 2016.

Vec, Workshop am IWM (Institut für die Wissenschaft vom Menschen): The Transformation of Foreign Policy: Legal Framework, Historiography, Theory zum Buch von Andreas Fahrmeir, Gunther Hellmann, Miloš Vec (Hrsg): The Transformation of Foreign Policy: Drawing and Managing Boundaries from Antiquity to the Present, Wien, 13. Dezember 2016.

Wendehorst, Auswärtiges Mitglied der Prüfungskommission, Dissertation von Mag. Simona Malá an der Palacký Universität Olomouc, Weibliche jüdische Lebenswelten in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts am Beispiel von Charlotte de Rothschild (1819–1884): Mutter, Mäzenin, Pädagogin, Olomouc/Olmütz, 25. November 2016.

Wendehorst, Kommentar, Kajetán Holeček (Karls-Universität Prag), The Legal Position of Jews in the Law Books of the Holy Roman Empire in the Middle Ages, 6th International Students Workshop – Central European Jewish Studies – The Student Voice, Kurt und Ursula Schubert Zentrum für jüdische Studien, Palacký Universität Olomouc, 20 bis 22. November.

Wendehorst, Moderation der Projektvorstellungen von Bernd Strobach, Halberstadt, „Wie modern war der Hofjude Berend Lehmann?“ sowie in eigener Sache „Christian Wilhelm von Dohms „Über die bürgerliche Verbesserung der Juden.“ Eine Übersetzung ins Englische verbunden mit einem kritischen Kommentar, gemeinsam mit Edward Fram, Beer Sheva, „Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat und Jewish Law Moot Court – Rabbinatsgericht Frankfurt am Main, 8. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten, Innsbruck, 19. September 2017.

Wendehorst, Podiumsgespräch Das Studium der Jüdischen Geschichte in Deutschland und Europa. 8. Sommerakademie: Juden und Reformation. Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten, Universität Innsbruck, 15. September 2017.



Preise und Auszeichnungen *Grünstäudl*

Lucernauris-Stipendium der Universität Luzern, Visiting Researcher Programm

Hahnenkamp

Ernennung zum Fellow der Vienna Doctoral Academy „Communicating the Law – Innovative approaches to Law and Society“

Reiter-Zatloukal/Sauer

Josefinum Förderpreis 2016

Schmetterer

Verleihung der Maria Anna von Ertlschen Stiftung

Spitra

Ernennung zum Fellow der Vienna Doctoral Academy „Communicating the Law – Innovative approaches to Law and Society“

Vec

Berufung zum Permanent Fellow am Institut für die Wissenschaften vom Menschen (IWM)

**Mitgliedschaften und Funktionen** *Czwik*

Verein Volksobernviertel 1938 (Vorstandsmitglied)

Domanig

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (Wissenschaftlicher Beirat)

Kalwoda

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Kohl

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente (Treasurer, Mitglied des „Grant Selection Committee“, Österreichischer „National Convener“)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Verein für Geschichte der Stadt Wien

Gesellschaft für Salzburger Landeskunde

Disziplinaranwalt/BMWF

Mitglied der Studienkonferenz/Doktoratsstudium

Ersatzmitglied des Senats der Universität Wien

Krempl

Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte

Neschwara

Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

The European Society for History of Law (CZ)

Franz Dinghofer Institut für Erforschung und Lehre zur nationalen und internationalen Politik (wissenschaftlicher Beirat)

Gesellschaft für burschenschaftliche Geschichtsforschung (D)

Olechowski

Österreichische Akademie der Wissenschaften (wirkliches Mitglied)

Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Obmann

Akademie der Wissenschaften zu Göttingen, Leitungskommission zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates

International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die Geschichte des Ständewesens und der Parlamente

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Vereinigung für Verfassungsgeschichte





Gesellschaft zur Erforschung des 18. Jahrhunderts
Österreichische Gesellschaft für Kirchenrecht
Katholischer Akademikerverband der Erzdiözese Wien

Reiter-Zatloukal

Fortbildungsbeirat des BMJ
Wissenschaftlicher Beirat für die Neugestaltung der österreichischen
Länderausstellung in Auschwitz-Birkenau
Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs der Österreichischen
Akademie der Wissenschaften
Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften an
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Arbeitsgruppe
„Geschichte der Medizin“
Versöhnungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufhebungs-
und Rehabilitationsgesetz 2009 (betreffend die NS-Wehrmachts-
deserteure)
Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufheb-
ungs- und Rehabilitationsgesetz 2011 (betreffend die Opfer des
Austrofaschismus)
Kuratorium der Zentralen österreichischen Forschungsstelle Nach-
kriegsjustiz (Austrian Research Center for Post-War Trials)
Vereinigung für Verfassungsgeschichte (D)
International Commission for the History of Representative and
Parliamentary Institutions/Internationale Kommission für die
Geschichte des Ständewesens und der Parlamente
Geschichte. Recht. Öffentlichkeit. Gesellschaft zur Erforschung und
Vermittlung österreichischer Geschichte des 19. und 20. Jahrhunderts
(Obfrau)
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft (wissenschaftlicher Beirat)
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
Verein für Geschichte der Stadt Wien
Wiener Arbeitskreis Altgermanistik
Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „juridikum. Zeitschrift für
kritik\recht\gesellschaft“
Wissenschaftlicher Beirat der Zeitschrift „Momentum Quarterly“
Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien
Mitglied des Senats der Universität Wien (seit Oktober 2016 -
stellvertretende Vorsitzende)

Sauer

Kommission für Geschichte und Philosophie der Wissenschaften an
der Österreichischen Akademie der Wissenschaften, Arbeitsgruppe
Geschichte der Medizin
Verein Servitengasse 1938 (Vorstandsmitglied)
Verein Volksopernviertel 1938

Schmetterer

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft



Rechtsanwaltskammer Wien
Klub Wiener Rechtsanwälte
Vereinigung österreichischer StrafverteidigerInnen
Juristenverband

Schneider

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
Verein für Geschichte der Stadt Wien

Simon

Vereinigung für Verfassungsgeschichte
Preußische Historische Kommission
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
Mitglied des Betriebsrates der Universität Wien
Rehabilitierungsbeirat beim Justizministerium gemäß § 5 Aufheb-
ungs- und Rehabilitationsgesetz 2011 (betreffend die Opfer des
Austrofaschismus)
Disziplinarkommission im Bundesministerium für Wissenschaft und
Forschung
International Commission for the History of Representative and
Parliamentary Institutions

Staudigl-Ciechowicz

Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
Association of Young Legal Historians
European Society for Comparative Legal History
ESCLH Membership Committee
Vorsitzende der Wahlkommission bei der HochschülerInnenschaft
an der Universität Wien

Vec

Römerberggespräche e. V. (Vorsitzender)
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft
Exzellenzcluster 243/2 „Die Herausbildung normativer Ordnungen“
(assoziiertes Mitglied)
Wissenschaftlicher Beraterkreis der Stiftung Flucht, Vertreibung,
Versöhnung (Berlin)

Wendehorst

Deutsche Gesellschaft für die Erforschung des 18. Jahrhunderts
Gesellschaft für Fränkische Landesgeschichte
Gesellschaft für Reichskammergerichtsforschung
Jewish History and Culture (Mitglied des Advisory Editorial Board)
Jewish Law Association (Europe and other Diaspora Committee)
Projektcluster Jüdisches Heiliges Römisches Reich (Koordinator)
Societas Jablonoviana
Wiener Rechtsgeschichtliche Gesellschaft

Internationales, Forschungsk Kooperationen



Da sich die Rechtsgeschichte nicht nur mit dem positiven Recht eines konkreten Staates beschäftigt, wird sie (im Gegensatz zu anderen Rechtsfächern) wesensgemäß international betrieben. Dies bezeugen die Forschungs- und Publikationstätigkeiten der Institutsangehörigen, ihre Einbindung in internationale Großprojekte (Zeitschrift für Neuere Rechtsgeschichte, Enzyklopädie der Neuzeit, Rechtshistorische Reihe) und internationale Vereinigungen (Vereinigung für Verfassungsgeschichte, International Commission for the History of Representative and Parliamentary Institutions), die Organisation internationaler Veranstaltungen sowie die Abhaltung von Lehrveranstaltungen im Ausland (Prag, Brunn, Bratislava, Budapest, Győr, Peking, Shanghai, Gießen, diverse Universitäten in Japan).

Mit dem Projekt „Konflikt und Koexistenz. Die Rechtsordnungen Südosteuropas im 19. Jahrhundert“ ist das Institut – unter Beteiligung zahlreicher (Rechts)Historiker aus Serbien, Bosnien und Deutschland – an der universitären Forschungsplattform „Wiener Osteuropa-Studien“ beteiligt. Mit dem Forschungsschwerpunkt Reichshofrat der FRQ (siehe Seite 61) sind ständige nationale und internationale Kooperationen verbunden, insbesondere mit dem Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Deutschland. Das Forschungsprojekt zu Hans Kelsen kooperiert eng mit dem Hans Kelsen-Institut in Wien sowie mit der Hans-Kelsen-Forschungsstelle in Freiburg im Breisgau.

Kooperationen bestehen auch, insbesondere projektbezogen, u.a. mit der Medizinischen Universität Wien, dem Institut für Geschichte der Medizin/Wien, dem Dokumentationsarchiv des Österreichischen Widerstandes (DÖW), der Akademie der Wissenschaften (ÖBL), Forum Zeitgeschichte, Josephinum, Gedenkdienst, QWIEN, Ärztekammer in Wien sowie mit den Vereinigungen österreichischer Richterinnen und Richter sowie Staatsanwältinnen und Staatsanwälten. Die im Rahmen des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR“ (siehe Seite 62) bestehenden Kooperation können auf der Homepage des Forschungsclusters abgerufen werden.

Dazu tritt der Umstand, dass das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte Anlaufstelle für Forscher aus aller Welt ist (neben nahezu allen Ländern Europas auch Südamerika, Ostasien, Australien). Für diese internationale Schlüsselstellung des Instituts ist neben dem Einsatz der Institutsangehörigen allerdings auch der Umstand verantwortlich, dass rechtsgeschichtliche Forschung nicht mehr an allen österreichischen Juristenfakultäten adäquat betrieben wird. In diesem Sinne leitete der Bundespressedienst rechtshistorische Anfragen aus dem Ausland an das hiesige Institut weiter. Mit allen hier angedeuteten Aktivitäten ist die Rechtsgeschichte schon heute Teil des internationalen Profils und der internationalen Positionierung der Wiener Juristenfakultät.

Daneben ist das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte ein auch national erstrangiger Ansprechpartner für rechtshistorische

Fragestellungen. Die dabei entfalten Tätigkeiten reichen von der Beantwortung kleiner Anfragen von Privatpersonen, kommunalen Stellen oder Medien über Hilfestellungen für Einrichtungen auf Bundesesebene bis zur Erstellung gutachtlicher Stellungnahmen in Streitfällen mit historischen Bezügen. Dieses Arbeitsgebiet wird angesichts der anerkannten Stellung der Wiener Rechtsgeschichte sowie angesichts der Steigerungen in der Vergangenheit auch in Zukunft zunehmende Bedeutung erlangen.

Internationalität und Praxisbezug werden durch Archiv- und Bibliotheksbestände des Instituts verstärkt, die nicht nur eine Forschungsgrundlage für hiesige Wissenschaftler bilden, sondern – in Verbindung mit der hervorragenden Stellung Wiens als Archiv- und Bibliotheksstandort – auf längere Sicht weitere (nationale und internationale) Anziehungskraft versprechen.



Drittmittelprojekte Olechowski

Erschließung der Reichshofratsakten, Kooperationsprojekt mit dem Österreichischen Staatsarchiv und der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen FA 345003 (Gesamtsumme für die Universität Wien: voraussichtlich: ca. € 350.000,-). Mit diesen Mitteln sind seit 1. April 2012 zwei freie Dienstnehmerinnen am Institut beschäftigt. Projektdauer: 2007–2024.

Reiter-Zatloukal

Ärzte und Ärztinnen in Österreich 1938–1945. Entrechtung – Vertreibung – Ermordung (Gesamtsumme: über € 300.000,-, siehe die Liste der Förderer auf <https://drmed1938.univie.ac.at/>). Aus den Projektmitteln wurden 2016 eine 17-stündige sowie eine 40-stündige prae doc-Mitarbeiterin angestellt. Projektdauer: 1. Oktober 2012 bis 31. März 2017.

Wendehorst

Juden und Reformation – 8. Sommerakademie zur Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich (siehe Forschungscluster „Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR“, Seite 62), Veranstaltungsorte: Innsbruck, Trento/Trient, Hohenems, 10. bis 23. September 2016. Projektdauer: jährlich seit 2009. (eingeworbene Drittmittel pro Jahr ca. € 40.000,-).

Jüdische Betreffe des Reichshofrats – Teilprojekt Fürth, in Kooperation mit Georg Seiderer – Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg/Department Geschichte und Stefan Ehrenpreis – Leopold-Franzens-Universität Innsbruck/Institut für Geschichtswissenschaften und Europäische Ethnologie (Gesamtsumme € 22.000,-). Gefördert durch die Ilse und Dr. Alexander Mayer Stiftung Erlangen, die Stadt Fürth, den Bezirk Mittelfranken und das Jüdische Museum Franken. Projektdauer: 1. September 2015 bis 30. Juni 2017.

**Tagungsorganisation**

Zum Auftakt des 1. Ius Commune Moot Courts – Kaiserlicher Reichshofrat/Imperial Aulic Council und des 1. Jewish Law Moot Courts – Prague Rabbinic Tribunals fand vom 13. bis zum 15. April 2016 der Workshop „Ius Commune & Jüdisches Recht Moot Courts/Ius Commune & Jewish Law Moot Courts“ statt.



Neben den Arbeitssitzungen mit historischen Gerichtsakten wurden im Rahmen des Workshops folgende Vorträge und Führungen gehalten:

Begrüßung und Eröffnung

Thomas Simon (Vorstand des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Universität Wien)

Einführung

Stephan Wendehorst, Historisches Institut der Justus-Liebig-Universität Gießen/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien, Juden und jüdisches Recht im Ius Commune/Introduction. Jews and Jewish Law in the Ius Commune

Vorträge

Richard Gamauf, Institut für Römisches Recht und Antike Rechtsgeschichte der Universität Wien, International Roman Law Moot Court Competition: Herausforderungen, Erfahrungen, Perspektiven/International Roman Law Moot Court Competition: Challenges, Experiences, Perspectives

Edward Fram, Ben Gurion Universität Beer Sheva, The Use of Codified Law in the Rabbinic Courts of Frankfurt am Main on the Eve of the Enlightenment

Ulrich Rasche, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Österreichisches Staatsarchiv und Tobias Schenk, Akademie der Wissenschaften zu Göttingen/Österreichisches Staatsarchiv. Das Archiv des Reichshofrats - Führung durch die Bestände des Kaiserlichen Reichshofrats im Österreichischen Staatsarchiv, Abteilung Haus-, Hof- und Staatsarchiv/ The Archive of the Imperial Aulic Council –Tour through the Reichsarchive (Imperial Archives) in the Austrian State Archive, Division House, Court and State Archive

Wolfgang Wieshaider, Institut für Rechtsphilosophie der Universität Wien, Jüdisches Recht. Eine Einführung

Am 9. Mai 2016 organisierte das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Gerald Kohl, Christian Neschwara, Thomas Olechowski, Ilse Reiter-Zatloukal, Thomas Simon, Miloš Vec) einen Workshop „Rechtshistorischer Dialog Budapest – Wien“. Die Rechtshistorikerinnen und Rechtshistoriker der PPKE Budapest (Pázmány Péter Katolikus Egyetem/Katholische Universität Péter Pázmány) und des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte berichteten über jeweils aktuelle Forschungen.

Begrüßung und Eröffnung

Paul Oberhammer (Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien)

Im Rahmen dieses Workshops wurden folgende Vorträge gehalten:

Thomas Simon, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, „Ius Publicum“ im 19. Jahrhundert: Das „Historische Staatsrecht“ in den Ländern der Habsburgermonarchie

Gerald Kohl, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Juristische Katechismen

Miloš Vec, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Zivilrechtswissenschaft und soziale Wirklichkeit des 19. Jahrhunderts. Die Pandektistik während der Industrialisierung

István Szabó, Katholische Universität Péter Pázmány, Die Entstehung und die Praxis des ersten Kartellgesetzes in Ungarn (1931)

Thomas Olechowski, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte, Zur Geschichte der österreichischen Verfassungsgerichtsbarkeit

Magdolna Szigeti, Katholische Universität Péter Pázmány, Die ersten demokratischen Versuche in Ungarn nach dem Zweiten Weltkrieg

László Komáromi, Katholische Universität Péter Pázmány, Europäische Traditionen der direkten Demokratie und die neuesten ungarischen Entwicklungen



Die 8. Sommerakademie zur „Geschichte der Juden im Heiligen Römischen Reich und seinen Nachfolgestaaten“ (siehe Forschungscluster „Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR“, Seite 62) fand vom 10. bis 23. September 2016, federführend organisiert von Prof. Dr. Stefan Ehrenpreis, in Innsbruck, Trient/Trento und Hohenems statt.

Das Schwerpunktthema der Sommerakademie 2016 hieß „Juden und Reformation“. Mit dem Schwerpunktthema 2016 knüpfte die Sommerakademie an das Reformationsjubiläum an. Inhaltlich wurde erstens nach den durch die Konfessionsspaltung eingetretenen neuen Rahmenbedingungen jüdischen Lebens im Reich gefragt. Gab es durch das Nebeneinander christlicher Konfessionen neue politisch-rechtliche Modelle auch für das Zusammenleben zwischen Christen und Juden? Zweitens interessierte das ambivalente Verhältnis des Protestantismus zum Judentum: Durch die Bibelorientierung entstand einerseits eine besondere Nähe zum biblischen Volk Israel. Andererseits zeigen gerade protestantische frühneuzeitliche Gesellschaften und ihre Eliten einen aggressiven Antijudaismus, den es zu erklären galt. Hat die Konfessionsspaltung das polemische Potential religiöser Vorurteile erhöht? Zur paritätischen Religionsverfassung des Reichs liegt eine umfangreiche Forschung vor, ebenso zur Geschichte der Reformation und der Konfessionalisierung. Erst ansatzweise ist nach den Rückwirkungen, die die Pluralität der christlichen Religionsparteien auf die Lebensbedingungen von Juden hatte, gefragt worden. Auf diesem Gebiet zielte die Sommerakademie darauf ab, das bereits bestehende Bild von Konfrontation, Ausgleich und Transfer weiter zu differenzieren. Der zeitliche Schwerpunkt reichte von den eigentlichen Reformationsjahrzehnten 1500–1550 bis ins 17. Jahrhundert hinein, um auch die später einsetzende katholische Konfessionalisierung einbeziehen zu können. Insofern folgte die Sommerakademie dem angelsächsischen Reformationsbegriff. Geographisch wurde der gesamte Raum des Heiligen Römischen Reiches inklusive Reichsitaliens einbezogen. Dies wurde durch eine regionale Perspektive ergänzt, die besonders die reformatorischen Bewegungen im historischen Raum Tirol berücksichtigte sowie die durch die katholische Reform gekennzeichneten antijüdischen Entwicklungen des 17. Jahrhunderts.

Das Programm der Sommerakademie setzte sich aus fünf Komponenten zusammen: erstens *Einführung & Grundlagen der Reichs-, Rechts- und jüdischen Geschichte*, zweitens *Schwerpunktthema*, drittens *Exkursion*, viertens *Handschriften- und Quellenkunde* und fünftens *Ius Commune Moot Court*. Die Handschriften- und Quellenkunde wurde auf unterschiedlichen Niveaustufen in deutscher Sprache und in jüdischen Sprachen (Hebräisch, Judendeutsch, Jiddisch und Judenspanisch) angeboten. Bei der Komponente Moot Court standen zwei Varianten zur Auswahl: Rabbinatsgericht Frankfurt und kaiserlicher Reichshofrat. Dozenten des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien waren mit mehreren Beiträgen an der Lehre im Rahmen der Sommerakademie beteiligt.





In Kooperation mit der Vereinigung Österreichischer Staatsanwältinnen und Staatsanwälte (Gerhard Jarosch) veranstaltete das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte (Ilse Reiter-Zatloukal & Gerald Kohl) vom 16. bis 18. November 2016 die Tagung „Staatsanwälte – Anwältinnen des Staates“. Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Vertretung öffentlicher Interessen.

Begrüßung

Ilse Reiter-Zatloukal (Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte)

Gerald Kohl (Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte)

Eröffnung

Paul Oberhammer (Dekan der Rechtswissenschaftlichen Fakultät, Universität Wien)

Friedrich Forsthuber (Präsident des Landesgerichtes für Strafsachen Wien)

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

Gerhard Jarosch, Modelle der Staatsanwaltschaft in Europa und Übersee

Alina Lengauer, Der Generalanwalt am EuGH

Roland Miklau, Rolle und Funktion der Staatsanwaltschaft vor und nach der Reform des Ermittlungsverfahrens 2004/2008

Walter Geyer, Die Korruptionsstaatsanwaltschaft

Gerald Kohl, Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Österreich im 19. Jahrhundert

Alfred Waldstätten, Die ersten Staatsanwälte in Österreich – eine Kollektivbiografie

Thomas Olechowski, Staatsanwaltschaft und Presserecht im 19. Jahrhundert

Ilse Reiter-Zatloukal, Staatsanwaltschaft und Sozialistenverfolgung in Österreich im 19. Jahrhundert

Helmut Gebhardt, Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Österreich 1918–1938

Gabriele Aicher, Die Geschichte der Generalprokuratur

Peter Panholzer, Geschichte und Funktion des Bezirksanwalts

Peter Collin, Die Geschichte der Staatsanwaltschaft in Deutschland im 19. und frühen 20. Jahrhundert (bis 1933)

Malte Wilke, Die Staatsanwaltschaft in der Bundesrepublik Deutschland
Moritz Vormbaum, Die Staatsanwaltschaft in der DDR

Nazar Panytsch, Die Staatsanwaltschaft in Galizien und ihre Weiterentwicklung

Zsolt András Varga, Die Rolle der Staatsanwaltschaft in Ungarn im 19. und frühen 20. Jahrhundert

Jaromir Tauchen, Die Rolle der Staatsanwaltschaft in den böhmischen Ländern 1918–1945)

Oskar G. Vurgun, Staatsanwaltschaft und NS-Justizorganisation

Wolfgang Form, Staatsanwaltschaft und politische NS-Justiz

Winfried Garscha, Justizpolitik und Justizalltag: Fallbeispiel Oberdonau. Die Umsetzung der Richtlinien des Reichsjustizministeriums durch die Staatsanwaltschaften bei den Landgerichten

Benjamin Bukor, Der Staatsanwalt im Zivilrecht während der NS-Zeit

Ursula Schwarz/Wolfgang Stadler, Staatsanwaltskarrieren von der 1. in die 2. Republik

Gabriele Schneider, Frauen in der Staatsanwaltschaft

Cornelia Koller/Martin Ulrich, Staatsanwaltschaftliche Berufsvereinigungen

Barbara Cargnelli-Weichselbaum, Geschichte und Funktion des Disziplinaranwalts im Beamtenrecht

Martin Paar, Die Geschichte der Finanzprokuratur

Georg Lienbacher, Der Verfassungsdienst als „Anwalt“ (Prozessvertreter)

Markus Vašek, Der Verfahrensanwalt im parlamentarischen Untersuchungsausschuss



Am 28. bis 29. November 2016 fand in der Bibliothek des Instituts für die Wissenschaften vom Menschen (IWM), Wien, ein internationaler Workshop statt. Sein Titel lautete: „*From European to Global Orders: International Law and Normativity in Context — Challenging Narratives*“ (Veranstalter: Miloš Vec, Universität Wien/Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte und Institut für die Wissenschaften vom Menschen, IWM.) Der Workshop wurde großzügig gefördert durch die Thyssen Stiftung.

Opening words

Shalini Randeria, Rector, IWM; Graduate Institute of International and Development Studies (Geneva): Law and Justice in a Global Perspective

Im Rahmen dieser Tagung wurden folgende Vorträge gehalten:

Session I: Discontinuity, Deviance, and Othering in International Law

Sebastian Spitra, University of Vienna: Administering Culture in International Law 1874 – 1933

Matthew Craven, SOAS, University of London: The Time of Transition: Temporality in Narratives of the Expansion / Contraction of International Law

Maria Adele Carrai, NYU Law: A History of International Law and China's Search for a Modernity of its own

Session II: Methods For Constructing and Deconstructing Histories of International Law

Natasha Wheatley, University of Sydney: On the Social History of International Law: Personhood in Motion

Paul Hahnenkamp, University of Vienna: Denying and defending International Law in the 19th Century: Constructing the Discipline from a negative Perspective

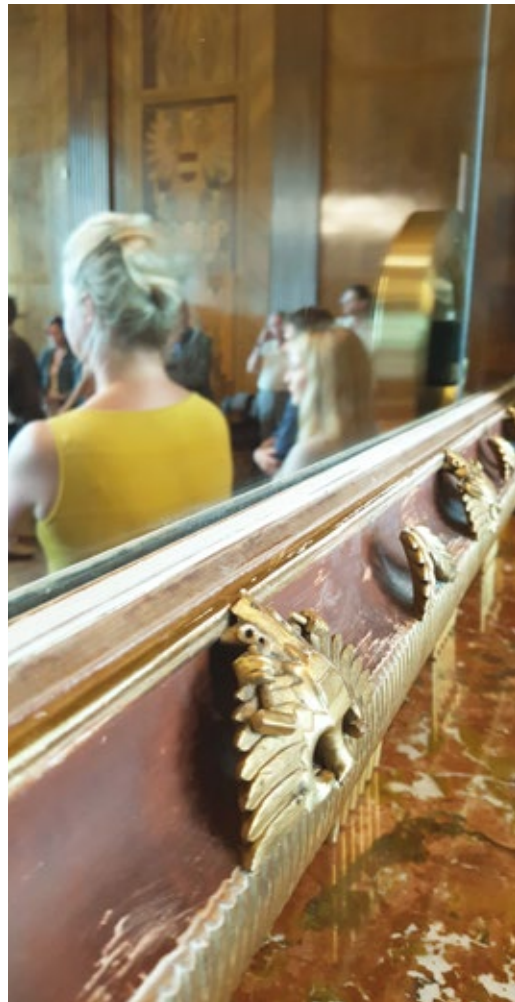
Janne Nijman, T.M.C. Asser Instituut (The Hague); University of Amsterdam: From Mistrust to Trust in the Anthropology of International Law: Going back beyond Hobbes with Paul Ricoeur

Session III: A New Pluralism? Sources of Normativity

Christina Binder, University of Vienna: Law making by International Tribunals as new Source of Normativity?

Jakob Zollmann, WZB Berlin Social Science Center: 'Unsere einzige Waffe': Germany's Use of International Arbitration after 1919 to repel Reparation Payments

Marcus Payk, Humboldt-Universität Berlin: The Universalization of International Law and its Contexts: A Historian's Perspective on the Paris Peace Settlement 1919/20



Session IV: The Narrative of Progress, Scienticisation, and Institutionalization in International Law

Stephan Wendehorst, University of Vienna/ University of Gießen: What was really special about the *Ius Publicum Europaeum*? The Relationship between the *Ius Publicum Europaeum* and the Law of Nations reconsidered

Koen Stapelbroek, Erasmus University Rotterdam/ Helsinki: The 'Constitution' of commercial Society in the 19th Century: The normative Content of the new Global Economic Order

Mark A. Lewis, City University of New York/ Vienna Wiesenthal Institute for Holocaust Research: The role of international organizations in the construction of international criminal law from 1919–1950

Session V: Colonialism, Nation, and Empires Between Ancien Régime and Modernity

Michel Erpelding, Max Planck Institute Luxembourg for International, European and Regulatory Procedural Law: Evidence requirements before 19th century anti-slave trade jurisdictions and slavery as a standard of treatment

Luigi Nuzzo, University of Salento (Lecce): Rethinking Eurocentrism. European Legal Legacy and Western Colonialism

Stefan Kroll, Goethe-University Frankfurt/ Cluster of Excellence: Public-Private Colonialism: Political Authority and judicial Decision-Making in the Shanghai International Settlement

Session VI: Future Quests: Which Sources Do We Need For Which Discourses?

Miloš Vec, University of Vienna/ IWM: Which Narratives for which Histories? Revisiting Positivism, Universalisation and Juridification in 19th and 20th Century International Law



BESTÄNDE

Das Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte bewahrt mehrere für die rechtshistorische Forschung wertvolle Sammlungen.

Vor allem zu nennen sind die Bestände des 1910 gegründeten „Instituts für angewandtes Recht“, das unter der Leitung des Zivilprozessualisten Hans Sperl eine umfassende Sammlung und Dokumentation der Rechtspraxis begann und diese Tätigkeit bis in die Dreißigerjahre des 20. Jahrhunderts fortsetzte. Ein schon 1915 publiziertes Verzeichnis von 150 Druckseiten informierte über Umfang und Struktur der rasch gewachsenen Bestände, 1919 erschien ein Nachtrag von 42 Seiten. Nach wechselvollem Schicksal befindet sich diese Sammlung heute zum größten Teil in der Obhut des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte. Man findet hier von einem Versteigerungsprotokoll aus dem Jahr 1833 über Wechselproteste von 1867 bis zur Mobiliarexekutionsbewilligung von 1922 ein ganzes „Panoptikum des Rechtslebens“ (Sperl in Allgemeine Gerichtszeitung 1911, 1), wobei auch ausländische Rechtspraxis, vom englischen Mietvertrag bis zur sowjetischen Trauungsbestätigung, Berücksichtigung fand. Diese Dokumentation soll in Zukunft durch richterliche Mustersammlungen aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts ergänzt werden. Interessierten Benützern stehen am Institut mehrere hier verwahrte Nachlässe bzw. Nachlassteile, insbesondere jene von Professor Heinrich Demelius und Professor Herbert Hofmeister, zur Verfügung.

Die „Demedelius-Bibliothek“, eine Widmung von Heinrich Demelius, umfasst rund 800 teils seltene Bände aus dessen ehemaliger Privatbibliothek, denen in den letzten Jahren Bücher aus dem Nachlass von Herbert Hofmeister sowie aus verschiedenen aufgelassenen Justiz- und Amtsbibliotheken angereicht wurden. Einschließlich dieser „Erweiterungen“ enthält die durch einen Katalog erschlossene „Demedelius-Bibliothek“ nun weit mehr als 1000 Bände.

Einen für Institutsangehörige wie Gastforscher wertvollen Bestand bilden auch die Sammlungen von Sonderdrucken aus dem Besitz von Hans Lentze, Herbert Hofmeister, Rudolf Hoke, Werner Ogris und anderen. Hier finden sich tausende Separata, teils aus sonst in Österreich nicht greifbarer Literatur. An der Erschließung dieser Bestände wird laufend gearbeitet.

Zu den Schwerpunkten des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich – JHRR“ (siehe Seite 62), der vergleichenden Imperien-geschichte, der Völkerrechtsgeschichte der Frühen Neuzeit und der Geschichte des Heilbades werden laufend weitere Publikationen erworben, die im Mehrzweckraum der Dependence des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte im Hanuschhof, Hanuschgasse 3/1/2, 1010 Wien nach Absprache benutzt werden können.



FORSCHUNGSCLUSTER FÜR RECHTSQUELLENERSCHLIEßUNG (FRQ)



Seit 1864 bestehen an der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (ÖAW) rechtshistorische Kommissionen, in denen Professoren der Universität Wien stets federführend tätig waren. Heute besteht die „Kommission für Rechtsgeschichte Österreichs (KRGÖ)“ aus 14 ehrenamtlich tätigen RechtshistorikerInnen der Universitäten Wien, Graz, Linz, Innsbruck und Salzburg; von Seiten des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte der Universität Wien gehören ihr Olechowski als Obmann sowie Neschwara und Reiter-Zatloukal als Mitglieder an. 2003–2012 verfügte die KRGÖ über einen (kleinen) Mitarbeiterstab, der 2012 im Rahmen einer Strukturreform der ÖAW an die Universität Wien abgetreten wurde, wo zunächst eine Abteilung des Instituts für Rechts- und Verfassungsgeschichte wurde, aus welcher 2016 die „Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung“ (FRQ) hervorging.

KRGÖ und FRQ kooperieren insbesondere bei der Herausgabe und Redaktion der peer reviewten Zeitschrift „Beiträge zur Rechtsgeschichte Österreichs – BRGÖ“, die zweimal jährlich sowohl online als auch gedruckt im Verlag der ÖAW erscheint, sowie bei der Herausgabe von Rechtsquellen in der Reihe „Fontes rerum Austriacarum III: Fontes iuris“, die bei Böhlau erscheinen. Im Berichtszeitraum erschien in dieser Reihe Band 24: Hipfinger (Hrsg.), „Das Beispiel der Obrigkeit ist der Spiegel des Unterthans“. Instruktionen und andere normative Quellen zur Verwaltung der liechtensteinischen Herrschaften Feldsberg und Wilfersdorf in Niederösterreich (1600–1815), Wien-Köln-Weimar 2016.

Die FRQ kooperiert ferner mit der Akademie der Wissenschaften zu Göttingen im Rahmen des Langzeitprojekts zur Erschließung der Akten des kaiserlichen Reichshofrates. Im Berichtszeitraum erschien hier Sellert (Hrsg.), Die Akten des kaiserlichen Reichshofrates, Serie II: Antiqua, Band 3, Berlin 2016.

Die FRQ kooperiert drittens mit der Bundesstiftung „Hans Kelsen-Institut“. Auch im Rahmen dieser Kooperation erschienen im Berichtszeitraum zwei Bücher, und zwar die Bände 37 und 38 der Schriftenreihe des Hans Kelsen-Instituts (siehe oben unter Publikationen des Instituts).

FORSCHUNGSCLUSTER JÜDISCHES HEILIGES RÖMISCHES REICH (JHRR)

Der Forschungscluster „Jüdisches Heiliges Römisches Reich (JHRR)“ erforscht die Geschichte der Juden als Geschichte von Zwischenräumen eines polyzentrischen politischen, rechtlichen und sozialen Systems.

Die jüdische Geschichte des 1806 untergegangenen Heiligen Römischen Reichs stellt die Forschung vor mindestens ebenso große Rätsel wie die Geschichte des Reichs selbst. Trotz zahlreicher Arbeiten zur Geschichte der jüdischen Lebenswelten sind zahlreiche Fragen, gerade auch solche grundsätzlicher Natur, unbeantwortet geblieben. Primäres Ziel des Forschungsclusters „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ ist eine Neuinterpretation der Geschichte der Juden vor dem Hintergrund neuer Entwicklungen in der Reichsgeschichte. Daneben versprechen die im Rahmen des Clusters durchgeführten Arbeiten auch einen innovativen Zugang zur Reichsgeschichte.

Die Arbeit des Forschungscluster „Jüdisches Heiliges Römisches Reich“ hat drei Schwerpunkte: Grundlagenforschung, Theorie und Methode und die direkte Umsetzung der an „Frontiers of Research“ gewonnenen Ergebnisse in die Lehre. Mit der Rekonstruktion und Analyse der jüdischen Betreffe des Reichshofrats leistet der Cluster einen Beitrag zur Grundlagenforschung. Fragen von Theorie und Methode sind vor allem Gegenstand des Teilprojekts „Jüdische Begriffsgeschichte“. Der Umsetzung neuer Forschungsergebnisse in der Lehre dient die jährlich mit wechselnden Schwerpunktthemen veranstaltete Sommerakademie des Clusters, der Ius Commune Moot Court – Kaiserlicher Reichshofrat/Ius Commune Moot Court – Imperial Aulic Council, der Jewish Law Moot Court – Prague Rabbinic Tribunals sowie weitere Lehrangebote an den am Cluster beteiligten Universitäten.

Nähere Informationen zu Teilprojekten, Kooperationspartnern und Ergebnissen sind abrufbar unter: <https://jhrr.univie.ac.at/>



Medieninhaber, Herausgeber, Verleger:
Institut für Rechts- und Verfassungsgeschichte
Schottenbastei 10–16
A-1010 Wien

Redaktion:
Elke Maria Pani, Univ.-Prof. Dr. Miloš Vec

Satz:
Elke Maria Pani

Layout:
Elke Maria Pani

